

Das Magazin für Kinokultur in Münster

films

OSCAR®-NOMINIERUNG
„BESTE HAUPTDARSTELLERIN“ FÜR PENÉLOPE CRUZ



PARALLELE MÜTTER

EIN FILM VON ALMODÓVAR
PENÉLOPE CRUZ MILENA SMIT
ISRAEL ELEJALDE AITANA SÁNCHEZ-GIJÓN
ROSSY DE PALMA JULIETA SERRANO



Cyrano — Petite maman — Tove — Drei Etagen — JGA: Jasmin. Gina. Anna. — Der Schneeleopard
Alle Highlights aus Cinema & Kurbelkiste, Schloßtheater und Cineplex — mit Theater Münster



AB 10. MÄRZ IM KINO



Collection *Rainbow*



Freisfeld

MÜNSTER · PRINZIPALMARKT 20 · WWW.FREISFELD.COM
MÖNCHENGLADBACH · HAMBURG: BRAHMFELD & GUTRUF

N° 9 —

W

— 3.2022

Wir erleben gerade eine Zeit der gegensätzliche Bewegungen: Covid-Corona seit Ende Februar leicht auf dem Rückzug, Putin hingegen gewalt(tät)ig auf dem Vormarsch, während das deutsche Kino sich besuchermäßig zu konsolidieren und wieder dem Vor-Pandemie-Niveau anzunähern versucht.

Einen Schritt in Richtung Normalisierung gab es im Februar mit der *Berlinale*, die diesmal nach einem besucherfreien Jahr wieder mit und vor Publikum stattfinden durfte, wenngleich in eingeschränktem Rahmen und ohne Star-Beschau auf dem eingerollt gebliebenem roten Teppich und ohne nächtliches Party-geschehen. Auch das Filmangebot soll nach Einschätzung der meisten Besucher eher in den bescheidenen Bereich tendiert haben, für die größte Wirkung bei Menschen außerhalb der *Berlinale*-Blase sorgte in der Tat ein deutscher Film, *Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush*, in dem Regisseur Andreas Dresen den juristischen Kampf einer Mutter um die Freilassung ihres unschuldig in Guantanamo inhaftierten Sohnes schildert. Der Film wurde mit jeweils einem *Berlinale*-Bären für das Beste Drehbuch (Laila Stieler) und für die Beste Hauptdarstellerin (Meltem Kaptan) ausgezeichnet. Auch die *AG Kino – Gilde der Deutschen Filmkunst-theater*, zu der auch das Schloßtheater und das Cinema gehören, zeichnete *Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush* mit ihrem Preis für den Besten Film des Festivals aus – rechts die Jury-Mitglieder Stefanie Kleppisius (Yorck Kino Berlin) und Ansgar Esch (Schloßtheater Münster) mit der Trophäe.



Ende des Monats werden dann in Hollywood trotz des in den letzten Jahren immer weiter nachgelassenem Interesses der amerikanischen TV-Zuschauenden der weltweit nach wie vor am stärksten registrierte Filmpreis verliehen, die *Academy Awards* bzw. *Oscars*. Um die Veranstaltung zu trimmen und zu fokussieren, hat man die Zahl der live übertragenen Preiskategorien reduziert: Die für die Öffentlichkeit uninteressanteren Kategorien wie Ton, Kostüme, Schnitt oder Kurzfilme werden jetzt schon vergeben, wenn die TV-Kameras noch nicht laufen. Und ehrlich gesagt: Der normale Kinogänger interessiert sich ja eigentlich nur für die Schauspieler-*Oscars*, denn da kann er mit den Gesichtern der Nominierten noch was anfangen. Ist zwar alles nicht so sehr im Sinne der *Oscar*-Urväter, aber so sind nun mal die Zeiten.

Eine ganze Reihe von aussichtsreichen Preis-Kandidaten ist momentan noch bei uns im Programm zu sehen – eine detaillierte Liste der Nominierten findet sich auf der übernächsten Doppelseite. Zu den Hoffnungsträgern gehört auch wie erwartet Kenneth Branagh, dem am letzten Februar-Wochenende ein besonderer Coup gelang: Mit seiner Agatha-Christie-Krimi-Verfilmung *Tod auf dem Nil* belegte der Regisseur den zweiten Platz in Münsters Kinocharts, und mit seiner autobiographischen Kindheitserinnerung *Belfast* den dritten. Da kann man nur gratulieren, am Monatsende ja vielleicht noch mehr ...

Viel Spaß im Kino.

Editorial

Seite 3

Oscar®-Nominierungen

Seite 6 + 7

Filme Neustarts

Seite 8 – 54

Architektur & Film

Seite 17

Die Linse

Seite 23

Familie & Kinder

Seite 28 – 37

filmclub münster

Seite 41

Wochen gegen Rassismus

Seite 46

Kurzfilmsalon

Seite 55

Sneak Rückblick

Seite 56

Kino Kultur Events

Seite 58 + 59

Theater Münster

Seite 60 + 61

Kalender

Seite 62 – 65

Impressum

Seite 66

Filme A–Z

Aheds Knie	22
Ambulance	44
An Audience of Chairs	23
AuVegum	53
The Batman	10
Bis wir tot sind oder frei	50
Blue Bayou	21
The Card Counter	14
The Case You – Ein Fall von vielen	43
Chemsex	22
Cicero – Zwei Leben, eine Bühne	40
Come on, Come on	47
Cyrano	12
A Dark Song	21
Dem Leben entgegen – Kindertransporte nach Schweden	14
Drei Etagen	24
Das Ereignis	52
Europe	20
Die fabelhafte Welt der Amélie	59
Frida Kahlo	27
Die Gangster Gang	28
Grev	20
Grüne Tomaten	59
A Hero – Die verlorene Ehre des Herrn Soltani	56
Die Häschenschule – Der große Eierklaus	32
Hurtigruten und Norwegen	58
JGA – Jasmin. Gina. Anna.	38
Kleine Heimat	23
Küss mich, Mistkerl	18
Lotta aus der Krachmacherstraße	37
Loving Highsmith	23
Luchadoras	42
Das Mädchen mit den roten Haaren	23
Monkey Beach	23
Mord in Saint-Tropez	18
Ostern in der Kunst	27
Parallele Mütter	8
Der Pate I + II	25
Peterchens Mondfahrt	31
Petite maman – Als wir Kinder waren ..	26
Der Schneeleopard	16
Señora Teresas Aufbruch in ein neues Leben	23
Silence Breakers	42
Sonic the Hedgehog 2	34
Strange Days	41
Der Teufel trägt Prada	41
Total Recall	49
Tove	48
Vatersland	15
Der Wolf und der Löwe	30
Warum ich euch nicht in die Augen schauen kann	43
Western	41

... und viele mehr!



The Batman – Seite 10



Der Wolf und der Löwe – Seite 30



Come on, Come on – Seite 47


 Petites
 Gourmandises


 Königsstraße · Münster

www.AUX-MACARONS.de

Die OSCAR®-Nominierungen 2022

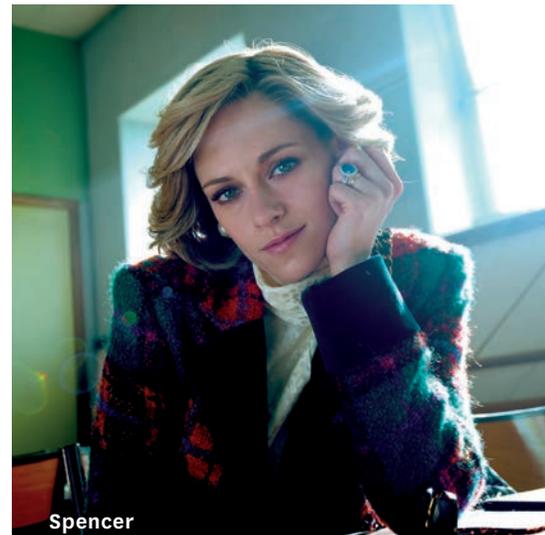
Am 27. März werden in Los Angeles von der Amerikanischen Filmakademie zum 94. Mal die Oscars vergeben, auch genannt die Academy Awards. Die meisten, nämlich zwölf Nominierungen erhielt Jane Campions Western *The Power of the Dog* mit Benedict Cumberbatch, in zehn Kategorien wurde *Dune* nominiert, in sieben *Belfast* und *West Side Story*, sechsmal *King Richard* mit Will Smith. Hier nun alle Nominierungen:

Bester Film

Belfast
CODA
Don't Look Up
Drive My Car
Dune
King Richard
Licorice Pizza
Nightmare Alley
The Power of the Dog
West Side Story

Beste Regie Kenneth Branagh (Belfast)
Ryūsuke Hamaguchi (Drive My Car) · Paul Thomas Anderson (Licorice Pizza) · Jane Campion (The Power of the Dog) · Steven Spielberg (West Side Story)

Bester Hauptdarsteller Javier Bardem (Being the Ricardos) · Benedict Cumberbatch (The Power of the Dog) · Andrew Garfield (tick, tick ... BOOM!) · Will Smith (King Richard) · Denzel Washington (The Tragedy of Macbeth)



Spencer



Licorice Pizza

Beste Hauptdarstellerin Jessica Chastain (The Eyes of Tammy Faye) · Olivia Colman (Frau im Dunkeln) · Penélope Cruz (Parallele Mütter) · Nicole Kidman (Being the Ricardos) · Kristen Stewart (Spencer)

Bester Nebendarsteller Ciarán Hinds (Belfast) · Troy Cotter (CODA) · Jesse Plemons (The Power of the Dog) · J. K. Simmons (Being the Ricardos) · Kodi Smit-McPhee (The Power of the Dog)

Beste Nebendarstellerin Jessie Buckley (Frau im Dunkeln) · Ariana DeBose (West Side Story) · Judi Dench (Belfast) · Kirsten Dunst (The Power of the Dog) · Aunjanue Ellis (King Richard)

Bestes Originaldrehbuch Kenneth Branagh (Belfast) · Adam McKay (Don't Look Up) · Paul Thomas Anderson (Licorice Pizza) · Joachim Trier & Eskil Vogt (Der schlimmste Mensch der Welt) · Zach Baylin (King Richard)

Bestes adaptiertes Drehbuch Siân Heder (CODA) · Ryūsuke Hamaguchi & Takamasa Ōe (Drive My Car) · Denis Villeneuve, Eric Roth & Jon Spaihts (Dune) · Maggie Gyllenhaal (Frau im Dunkeln) · Jane Campion (The Power of the Dog)

Beste Kamera Dune · Nightmare Alley · The Power of the Dog · The Tragedy of Macbeth · West Side Story

Bester Schnitt Don't Look Up · Dune · King Richard · The Power of the Dog · tick, tick ... BOOM!

Beste visuelle Effekte Dune · Free Guy · Keine Zeit zu sterben · Shang-Chi and the Legend of the Ten Rings · Spider-Man: No Way Home

Beste Ausstattung Dune · Nightmare Alley · The Power of the Dog · The Tragedy of Macbeth · West Side Story

Beste Kostüme Cruella · Cyrano · Dune · Nightmare Alley · West Side Story

Bestes Make-Up und beste Frisuren Der Prinz aus Zamunda 2 · Cruella · Dune · The Eyes of Tammy Faye · House of Gucci

Beste Filmmusik Don't Look Up · Dune · Encanto · Parallele Mütter · The Power of the Dog

Bester Filmsong *Be Alive* (Beoncé & DIXSON – King Richard) · *No Time To Die* (Billie Eilish & Finneas O'Connell – Keine Zeit zu sterben) · *Down to Joy* (Van Morrison – Belfast) · *Dos Oroguitas* (Lin-Manuel Miranda – Encanto) · *Somehow You Do* (Diane Warren – Four Good Days)

Bester Ton Belfast · Dune · Keine Zeit zu sterben · The Power of the Dog · West Side Story

Bester Animationsfilm Encanto · Flee · Luca · Die Mitchells gegen die Maschinen · Raya und der letzte Drache

Bester Dokumentarfilm Ascension · Attica · Flee · Summer of Soul (... or, When the Revolution Could Not be Televised) · Writing With Fire

Bester fremdsprachiger Film Drive My Car (Japan) · Flee (Dänemark) · É stata la mano di Dio – Die Hand Gottes (Italien) · Lunana: Das Glück liegt im Himalaya (Bhutan) · Der schlimmste Mensch der Welt (Norwegen)



Dune

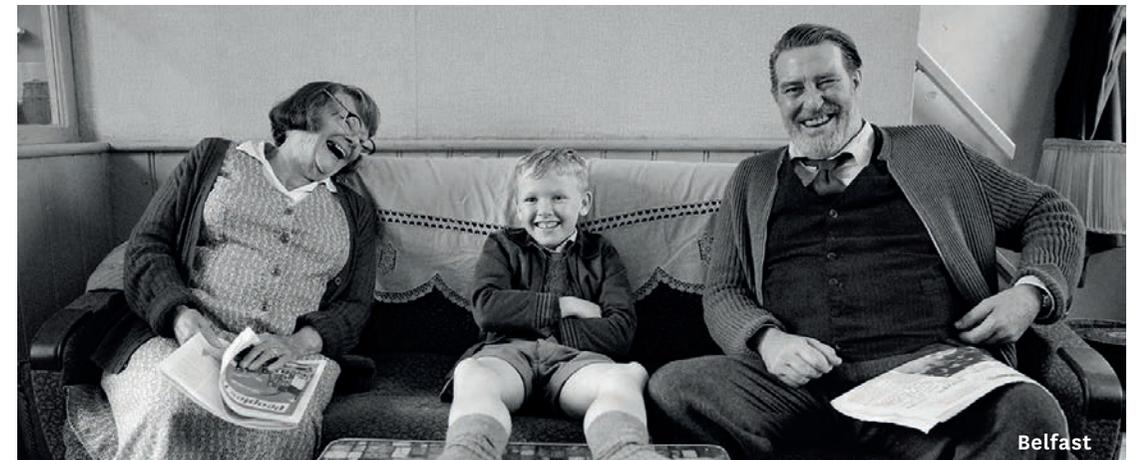


West Side Story

Bester Kurzfilm Ala Kachuu – Take and Run · The Dress · The Long Goodbye · On My Mind · Please Hold

Bester Dokumentar-Kurzfilm Audible · Lead Me Home · The Queen of Basketball · Three Songs for Benazir · When We Were Bullies

Bester animierter Kurzfilm Affairs of the Art · Bestia · BoxBallet · Robin Hood · The Windshield Wiper



Belfast

Nichts ist sicher

Parallele Mütter

— ab 10.3. in Cinema & Kurbelkiste

Vom Politischen zum Intimen und zum Privaten – und mit überwältigender emotionaler Wucht wieder zurück zum Politischen. Mit stilistischer Klarheit und Eleganz, fernab von den knalligen und krawalligen Werken, mit denen sich Spaniens wichtigster Filmemacher der Gegenwart einst einen Namen gemacht hatte, erzählt Pedro Almodóvar hier von dem Land, in dem er lebt — auf dass dessen Geschichte nicht vergessen werde. Die Verbrechen der faschistischen Diktatur in Spanien sind der Auslöser für die Handlung, die Almodóvar hier ganz ruhig und klug ausbreitet, immer so verschlungen und überraschend, dass nicht immer klar ist, was hinter der nächsten Biegung warten mag. – Für ihr Spiel wurde Penélope Cruz bei den 78. Internationalen Filmfestspiele von Venedig 2021 mit der *Coppa Volpi* als Beste Schauspielerin ausgezeichnet, und sie ist ebenfalls für den diesjährigen Darstellerinnen-Oscar nominiert.



Spanien im Jahr 2016. Janis ist um die 40, lebt in Madrid und ist eine erfolgreiche Werbephotographin. Als sie den forensischen Anthropologen Arturo für eine Zeitschrift fotografiert, bittet sie ihn um Hilfe in einer Familienangelegenheit: Ihr Urgroßvater wurde während des Spanischen Bürgerkriegs von Falangisten ermordet und in einem Massengrab in der Nähe des Heimatdorfes ihrer Familie verscharrt. Arturo arbeitet für eine Stiftung, die sich der Aufklärung der Verbrechen des Franco-Regimes verschrieben

hat. Janis' Familie und andere Dorfbewohner haben viele Informationen über das Schicksal des Dorfes während des Bürgerkriegs und in den Jahren danach gesammelt. Sie hoffen, dass die sterblichen Überreste identifiziert werden können, damit sie in Würde auf dem Dorffriedhof in den Familiengräbern beigesetzt werden können. Janis und Arturo kommen sich bei der Arbeit näher, und einige Monate später ist Janis schwanger. Sie freut sich darauf, Mutter zu werden, auch wenn sie das Kind alleine großziehen muss.



Auf der Entbindungsstation teilt sie sich das Zimmer mit der 17-jährigen Ana, die ihrer bevorstehenden Mutterschaft mit ziemlich gemischten Gefühlen entgegenblickt. Nach der Geburt informiert Janis Arturo, und der hat keine Einwände, dass Janis das Kind allein großziehen möchte, schließlich ist er verheiratet. Mehrere Monate danach treffen sich die beiden persönlich, um die geplante Exhumierung der Bürgerkriegsopfer zu besprechen. Bei dieser Gelegenheit zeigt Janis dem Vater zum ersten Mal die Kleine, aber zu ihrer großen Enttäuschung reagiert Arturo sehr abweisend und erklärt, er erkenne sich in dem Kind nicht wieder – er fragt Janis sogar, ob das Kind mit Sicherheit von ihm ist. Nun ist auch Janis beunruhigt und verunsichert, sie bestellt ein Set für einen DNA-Test und schickt Speichelproben von sich und der Kleinen ins Labor. Nach wenigen Tagen bekommt sie

das schockierende Ergebnis: Es sei mit 100-prozentiger Sicherheit auszuschließen, dass das Mädchen ihre Tochter ist. Kurze Zeit darauf treffen sich Janis und Ana, die sich stark verändert hat. Sie erzählt die bedrückende Geschichte ihrer Schwangerschaft ...

»Die Stimmungswechsel und erzählerischen Wendungen sind meisterlich inszeniert und halten die intimen (Gewissens-)Konflikte durchweg unter Spannung. Ein oft trauriger und sehr schöner Film, mit dem Pedro Almodóvar nach zwei Dutzend Kinobeiträgen noch immer einen modernen Eindruck hinterlässt.« — programmkino.de

Madres paralelas – Spanien 2021 – Regie und Drehbuch: Pedro Almodóvar – Kamera: José Luis Alcaine – Musik: Alberto Iglesias • Mit Penélope Cruz (Janis), Milena Smit (Ana), Aitana Sánchez-Gijón (Teresa), Rossy de Palma (Elena), Israel Elejalde (Arturo) u.a. – 126 Minuten



In Gothams Gossen

The Batman

— ab 3. 3. im Cineplex

— Preview: Mi 2. 3. um 19.30 Uhr [dF] und 20.00 Uhr [engl. OmU]

So kann es kommen: Ursprünglich begann das jüngste Filmprojekt über den Crime Fighter im Fledermauskostüm aus Gotham City mit Ben Affleck auf allen Ebenen, denn der war als Produzent, Drehbuchautor, Regisseur und Hauptdarsteller gebucht. Übrig geblieben ist davon – nichts: Jetzt spielt Robert Pattinson die Bruce Wayne-Rolle, Drehbuch und Regie liegen in den Händen von Matt Reeves, der sich einen Namen mit *Cloverfield* sowie dem zweiten und dritten Teil der *Planet der Affen*-Trilogie gemacht hat. Die eher untypische Besetzung der Titelrolle mit Robert Pattinson dürfte in diesem Genre die interessanteste Variation nach Joaquin Phoenix in und als *Joker* sein. Denn Reeves ist bei seinem Batman-Entwurf nicht dem traditionellen Rollenbild gefolgt, wie wir es schon so oft auf der Leinwand gesehen haben, er hat sich vielmehr vom Fatalismus des toten Grunge-Rockers Kurt Cobain inspirieren lassen ...



Die Geschichte beginnt im Jahr zwei der Karriere des 30jährigen Milliardärs Bruce Wayne als maskierter Rächer. Sein Batman ist da weder der versierte Veteran bei der Verbrechensbekämpfung und auch noch nicht der gefeierte Volksheld von Gotham City. James Gordon, sein Verbündeter bei der City Police,



ist noch nicht Polizeichef, sondern ein einfacher Lieutenant. Immer noch traumatisch belastet von dem Mord an seinen Eltern, den er als Zehnjähriger mit ansehen musste, wird Bruce hier konfrontiert mit einem Serienkiller, der seine Opfer unter der Elite von Gotham sucht und seine Morde per Videostream publik macht; den Namen Riddler trägt er, weil er Batman und die Polizei höhnisch mit Botschaften in Rätselform traktiert. Unterstützt wird Batman bei der Suche nach dem Riddler von Catwoman alias Selina Kyle, deren Loyalität aber immer etwas zweifelhaft erscheint. Eine zwielichtige Rolle in Gotham spielt auch der aufstrebende Crimelord Oswald Cobblepot, der wegen seiner körperlichen Abnormitäten als Pinguin bezeichnet wird, ein Name, den er hasst. Sein Ziel ist es, Gothams momentanen Ober-Gangster Carmine Falcone zu entmachten, der ein alter Freund des Vaters von Bruce Wayne ist, aber ein erbitterter Feind Batmans, von denen er nicht weiß, dass sie ein und dieselbe Person sind – aber der Riddler weiß es. Bei seinem Kampf deckt Batman ein Netz aus Korruption und Machtmissbrauch in Gotham City auf, dessen Spuren auch zu seiner eigenen Familie führen ...

The Batman – USA 2021 – Regie und Drehbuch: Matt Reeves – Co-Autor: Peter Craig – Kamera: Greig Fraser – Musik: Michael Giacchino • Mit Robert Pattinson (Batman), Zoë Kravitz (Catwoman), Paul Dano (Riddler), Jeffrey Wright (Lieutenant Gordon), Andy Serkis (Butler Alfred), Colin Farrell (Pinguin), John Turturro (Carmine Falcone) u. a. – 175 Minuten

AB 3. MÄRZ IM KINO

THE
BATMAN

DIE MASKEN WERDEN FALLEN

WARNER BROS. PICTURES PRESENTS
A 6TH & IDAHO/DYLAN CLARK PRODUCTIONS PRODUCTION A MATT REEVES FILM "THE BATMAN" ROBERT PATTINSON ZOË KRAVITZ PAUL DANO JEFFREY WRIGHT JOHN TURTURRO
PETER SARSGAARD WITH ANDY SERKIS AND COLIN FARRELL COSTUME DESIGNER JACQUELINE DURRAN MUSIC BY GEORGE DRAKOULIAS MUSIC BY MICHAEL GIACCHINO EDITED BY WILLIAM HOY ACE TYLER NELSON
PRODUCTION DESIGNER JAMES CHINLUND DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY GREIG FRASER, ASC, ACS BASED ON DC BATMAN CHARACTERS FROM DC BATMAN CREATED BY BOB KANE WITH BILL FINGER EXECUTIVE PRODUCERS MICHAEL E. USLAN WALTER HAMADA CHANTAL NONG VO SIMON EMANUEL
WRITTEN BY MATT REEVES & PETER CRAIG PRODUCED BY DYLAN CLARK, D.G.A. MATT REEVES, D.G.A. DIRECTED BY MATT REEVES



TM & © DC

WARNER BROS. PICTURES PRESENTS WATER TOWER



Liebes-Souffleur

Cyrano

— ab 3.3. im Schloßtheater | Kino & Vino-Preview: Mi 2.3. um 18.30 Uhr

Das 1897 entstandene und im 16. Jahrhundert spielende romantische Vers-Drama von Edmond Rostand über den unglücklichen Cyrano de Bergerac, der aufgrund seiner unförmigen Riesen Nase dem Spott seiner Mitmenschen ausgesetzt ist und sich deshalb nicht traut, der schönen Roxanne seine Liebe zu gestehen, ist schon ein halbes Dutzend Mal verfilmt worden – die bei uns bekannteste Version ist die mit Gerard Depardieu, die jüngste der in einer deutschen Schulklassen der Gegenwart spielende *Das schönste Mädchen der Welt*. Nun hat Regisseur Joe Wright (*Stolz und Vorurteil*; *Abbitte*; *Die dunkelste Stunde*) das Cyrano-Bühnenmusical verfilmt, das ganz auf die obligatorische lange Nase von Monsieur de Bergerac verzichtet. *Game of Thrones*-Star Peter Dinklage wiederholt hier für den Film die Rolle, die er bereits auf der Bühne verkörpert und die seine Ehefrau Erica Schmidt ihm auf den Leib geschrieben hat ...



Frankreich, Ende des 17. Jahrhunderts: Der Offizier Cyrano de Bergerac ist nicht nur geistig seiner Zeit voraus, er ist auch äußerst begabt – mit dem Degen ebenso wie mit der Feder des Poeten. Doch aufgrund seiner kleinwüchsigen Gestalt ist er ein verspotteter Freak und deshalb fest überzeugt, dass seine gute Freundin, die schöne und allseits bewunderte Roxanne, seine Liebe niemals erwidern kann. Aus diesem Grund bringt er es nicht übers Herz, ihr seine Gefühle zu gestehen, die er stattdessen in glühenden Liebesgedichten auf Papier bringt. Als Roxanne ihm eines Tages anvertraut, dass sie sich in den Kadetten

Christian de Neuvillette verliebt hat, der zwar schön ist an Gestalt, jedoch unbeholfen in der Kunst der Liebes-Poesie, springt Cyrano über seinen Schatten und hilft dem Rivalen, Roxanne mit schönen Worten zu umwerben, indem er in Christians Namen Briefe an die Angebotete schreibt, die sie verzaubern – wenn es auch dem wahren Autor fast das Herz bricht ...

Cyrano – USA / Großbritannien 2021 – Regie: Joe Wright – Drehbuch: Erica Schmidt, nach ihrem Bühnen-Musical – Kamera: Seamus McGarvey – Musik: The National • Mit Peter Dinklage (Cyrano), Haley Bennett (Roxanne), Kelvin Harrison Jr. (Christian), Ben Mendelsohn (De Guiche) u.a. – 124 Minuten



VON JOE WRIGHT

REGISSEUR VON STOLZ & VORURTEIL UND DIE DUNKELSTE STUNDE

CYRANO

PETER
DINKLAGE

HALEY
BENNETT

KELVIN
HARRISON JR.

METRO GOLDWYN MAYER PICTURES PRESENTS AN ENTERTAINMENT WEEKLY PRODUCTION A GEMINI CREATIVE PRODUCTION THE WORKING TITLE PRODUCTION BY JOE WRIGHT "CYRANO" PETER DINKLAGE HALEY BENNETT KELVIN HARRISON JR. BEN MENDELSON
STORY BY WINA GOLD MUSIC BY BRYCE DESSNER & AARON DESSNER COSTUME DESIGNER MASSIMO CANTINI PARONZI EDITOR VALENTINO BONELLI EXECUTIVE PRODUCERS SARAH GREENWOOD PRODUCED BY SEANUS MCGARVEY
EXECUTIVE PRODUCERS ERICA SCHMIDT PRODUCED BY SARAH-JANE ROBINSON SHEERAZ SHAH LUCAS WYED MATT DENNINGER CARIN BESSER AARON DESSNER BRYCE DESSNER KEVIN LERICH AARON L. GILBERT JASON BLOTH
WRITTEN BY ERICA SCHMIDT BASED UPON THE MUSICAL BY EDMOND ROSTAND AND THE FILM BY AARON & BRYCE DESSNER DIRECTED BY JOE WRIGHT
EXECUTIVE PRODUCERS TIM BEVAN ERIC FELLNER GUY WEELEY PRODUCED BY MATT BRUNINGER & CARIN BESSER

AB 3. MÄRZ NUR IM KINO

MGM

EFRAIN

WORKING TITLE

UNIVERSAL

© 2021 METRO-GOLDWYN-MAYER PICTURES. ALL RIGHTS RESERVED.

Wer ist der Karo-König?

The Card Counter

— ab 3.3. in Cinema & Kurbelkiste

In diesem international gefeierten Meisterwerk beschäftigt sich der Oscar-nominierte Regisseur und *Taxi Driver*-Autor Paul Schrader mit existenziellen Fragen nach moralischer Schuld, Gerechtigkeit und Erlösung. Oscar Isaac brilliert als einsamer Pokerspieler mit düsterer Vergangenheit, der sein Limit kennt und dennoch überschreiten wird, Willem Dafoe spielt seinen skrupellosen Vorgesetzten im Irak-Krieg, der die eigenen moralischen Werte längst über Bord geworfen hat.



William Tell war als Soldat im Abū Ghuraib-Gefängnis stationiert. Er wurde von Major Gordo ausgebildet und als Verhörspezialist eingesetzt. Als publik wurde, was dort geschah, waren es vor allem die unteren Ränge, die dafür büßen mussten. So verbrachte auch Tell mehr als acht Jahre im Gefängnis. In seiner Zelle lernte er die Kunst des Kartenzählers – bis zur Perfektion. Wieder in Freiheit reist er von Casino zu Casino. Er setzt niedrig, um nicht aufzufallen, und er gewinnt. Dabei lernt er La Linda und Cirk kennen. Während La Linda die Einsätze vorstrecken und die Gewinne erhöhen will, verfolgt Cirk einen perfiden Racheplan, der Tells ehemaligen Vorgesetzten Gordo im Visier hat. Wird Tell seine Chance auf Wiedergutmachung nutzen oder lässt er die Geister der Vergangenheit für immer ruhen?

The Card Counter – Großbritannien / China / USA 2021 – Regie und Drehbuch: Paul Schrader – Kamera: Alexander Dynan – Musik: Robert Levon Been und Giancarlo Vulcano • Mit Oscar Isaac (William Tell), Willem Dafoe (Gordo), Tiffany Haddish (La Linda), Tye Sheridan (Cirk) u.a. – 112 Minuten

Verschüttet

Dem Leben entgegen –
Kindertransporte nach
Schweden

— ab 3.3. in Cinema & Kurbelkiste
— mit Regisseurin Gülseren Şengezer (via Zoom):
Do 3.3. um 18.00 Uhr



Der Dokumentarfilm erzählt vom Schicksal von vier überlebenden Jüdinnen und Juden, die von ihren Eltern während der NS-Zeit mit dem sogenannten „Kindertransport“ allein nach Schweden geschickt wurden, um sie vor dem nationalsozialistischen Terror zu retten – und ein Trauma erlebten. Bis heute leben sie mit dem Gefühl von Verlust, Einsamkeit, Entwurzelung und Schuld. Ihre Eltern haben sie meist nie wieder gesehen. Schweden gab nur 500 jüdischen Kindern Schutz. Eine Geschichte aus der nahen Vergangenheit, ein Zeichen für Hoffnung, das nicht in Vergessenheit geraten darf.

Der Film zeigt außerdem, dass das Bild vom neutralen Schweden in Wahrheit ein Mythos ist. Heute weiß man, dass es auch in Schweden „Judenregister“ gab und dass schwedische Manager vor den Nazis jede denkbare (Selbst-)Erniedrigung mitmachten, um mit ihnen im Geschäft zu bleiben.



Dem Leben entgegen – Kindertransporte nach Schweden – Schweden / Österreich 2019 • Regie und Drehbuch: Gülseren Şengezer • Kamera: Mathias Toivonen – Musik: Rickard Age • Mit Hans Wiener, Herta Lichtenstein, Elise Reifeisen-Hallin, Gertraud Fletzberger u.a. – 94 Minuten – schwed. / dt. OmU

Das Reich der Männer

Vatersland

— ab 10.3. in Cinema & Kurbelkiste
— Vorpremiere zum Internationalen Frauentag mit anschließendem Filmgespräch mit Regisseurin Petra Seeger und Produzent Herbert Schwering in Kooperation mit Amt für Gleichstellung: Di 8.3. um 19.00 Uhr

Petra Seeger verarbeitet in ihrem ersten Spielfilm ihre eigene Vergangenheit als heranwachsendes Mädchen in einer von Männern dominierten Nachkriegsgesellschaft. Großes Erinnerungskino über das Trauma einer ganzen Generation. Scharfsichtig, feministisch und zugleich ungemein unterhaltsam und humorvoll.



Als eines Morgens eine Kiste voller Photos und Filmaufnahmen aus ihrer Kindheit vor der Tür steht, begibt sich Marie auf eine emotionale Zeitreise von der spießbürgerlichen Wirtschaftswunderwelt der 50er in die sexuelle Revolte der 60er. Mit dem Blick ihres Vaters, einem passionierten Photographen, begegnet sie noch einmal ihrer Jugend, geprägt von ständiger Rebellion gegen den Muff der Nachkriegsjahre und gegen eine Gesellschaft, die von Mädchen vor allem eines erwartet hat: hübsch in die Kamera lächeln und keinesfalls selbst Regie führen!

Vatersland – Deutschland 2018 – Regie und Drehbuch: Petra Seeger – Kamera: Hajo Schomerus • Mit Margarita Broich, Felizia Trube, Momo Beier, Stella Holzapfel, Bernhard Schütz, Matti Schmidt-Schaller u.a. – 117 Minuten



Margarita
BROICH

Felizia
TRUBE

Momo
BEIER

Stella
HOLZAPFEL

Bernhard
SCHÜTZ

Matti
SCHMIDT-SCHALLER

VATERSLAND.WFILM.DE

Einzelgänger der Berge Der Schneeleopard

— ab 10.3. im Schloßtheater

Der Schneeleopard unterscheidet sich vom herkömmlichen Leopard durch ein längeres, meist graues Fell, das in der kalten Jahreszeit besonders dick ist. Der Kopf ist relativ klein und durch eine kurze Schnauze sowie vergrößerte Nasenhöhlen gekennzeichnet, die vermutlich die Aufgabe haben, kalte Atemluft zu erwärmen. Die sehr großen Pfoten haben eine Art Schneeschuheffekt, sie sind an den Sohlen mit einem Haarpolster bedeckt, das die Oberfläche zusätzlich vergrößert und so zur besseren Verteilung des Körpergewichtes beiträgt. Der Schneeleopard lebt als Einzelgänger und bewohnt felsige und zerklüftete Bergregionen in bis zu 6.000 Meter Höhe.

Im Herzen des tibetischen Hochlands haben sich der Natur- und Wildlife-Photograph Vincent Munier und der Schriftsteller Sylvain Tesson auf die Suche nach der gefährdeten Art begeben. Tagelang durchstreifen die beiden Männer das Gebirge, lesen Spuren, werden mit der Landschaft eins. Geduldig harren sie aus, beobachten und photographieren. Ihre langsame Jagd nach dem Schneeleoparden entwickelt sich dabei zu einer inneren Reise, einem stillen Dialog über den Platz des Menschen in einer unwiderruflich verschwindenden Welt. Gelungen ist ihnen dabei ein Film von überwältigender Schönheit.



La panthère des neiges – Frankreich 2021 – Regie, Drehbuch und Kamera: Marie Amiguet und Vincent Munier – Co-Kamera: Léo-Pol Jaquot – Musik: Nick Cave und Warren Ellis – Mit Vincent Munier und Sylvain Tesson – 92 Minuten – ab 0. J.

Architektur und Film

Poetische, politische Ruinen – Das Gedächtnis der Architektur

Die 30. Ausgabe der Reihe *Architektur und Film* in Kooperation mit der *Architektenkammer Nordrhein-Westfalen* widmet sich dem aktuellen Thema der Instrumentalisierung von Architektur und dem Umgang mit Ruinen. In fünf Filmen zwischen Dokumentation und Fiktion werden unterschiedliche Aspekte und Konflikte erfahrbar gemacht – und die einst stille Ruine steht wieder im Vordergrund, lebendiger denn je. Filme mit Einführung & anschließendem Get-Together mit Brezeln & Wein im *neben*an*. Eintritt: 7 Euro.



Palmyra

2015 wurden die Tempel von Palmyra in Syrien durch den *Islamischen Staat* zerstört. Anschließend bombardierte das Assad-Regime die daneben liegende moderne Stadt Tadmor und machte die Familien, die von den Denkmälern gelebt hatten, zu Flüchtlingen. Hans Puttnies ergreift die Partei dieser Menschen.

— Mi 9.3. um 18.30 Uhr



Germania anno zero – Deutschland im Jahre Null

Roberto Rossellinis 1947 im zerbombten Berlin gedrehter Spielfilm zeigt den zwölfjährigen Edmund, der sich im Nachkriegsdeutschland um den Lebensunterhalt seiner Familie kümmern muss. Im Anschluss: Der Kurzfilm »Trümmerfilm nach Luftangriff in Düsseldorf«.

— Mi 30.3. um 18.30 Uhr



Smyrna: The Destruction of a Cosmopolitan City 1900 – 1922

Smyrna ist 1923 von der Karte verschwunden, „ersetzt“ durch Izmir. Am 13. September 1922 brach im Armenerviertel ein Brand aus und verbreitete sich im Viertel der Griechen. Zivilisten beider Volksgruppen kamen ums Leben, wurden vertrieben oder getötet.

— Mi 23.3. um 18.30 Uhr



Hiroshima

Wie wird die Landschaft, die Architektur zur Ruine? Realistischer kann eine Inszenierung kaum sein: Regisseur Hideo Sekigawa drehte mit Überlebenden der Hiroshima-Atombombe vor Ort und mischte seine expressionistischen Aufnahmen mit Archivmaterial, das gleich nach der Explosion aufgenommen wurde.

— Mi 13.4. um 18.30 Uhr

SYLVAIN TESSON

FESTIVAL DE CANNES
2021 OFFICIAL SELECTION

VINCENT MUNIER

DER FILM ZUM
BESTSELLER
VON
SYLVAIN TESSON

MUSIK VON
NICK CAVE
UND
WARREN ELLIS

DER SCHNEELEOPARD

EIN FILM VON
MARIE AMIGUET UND VINCENT MUNIER

AB 10. MÄRZ IM KINO!

MFA+
www.mfa-film.de

Kommissar Einfalt

Mord in Saint-Tropez

— ab 10.3. im Schloßtheater

Frankreichs Comedy-Star Christian Clavier (*Monsieur Claude; Asterix*), der hier auch Produzent und Drehbuchautor ist, als ebenso selbstgefälliger wie trotteltiger Kommissar, der als Mischung aus Peter Sellers' *Inspektor Clouseau* und Louis de Funès' *Gendarm von St. Tropez* in eben jenem mondänen Ferienort an der Côte d'Azur einen Mordanschlag untersuchen muss, der vielleicht gar keiner war ...



August 1970 in St. Tropez: Der Milliardär Claude Tranchant und seine Frau Eliane geben in ihrer luxuriösen Villa ein großes Fest für die Reichen und Schönen. Nichts scheint die Feierlichkeiten verderben zu können, da wird das Cabrio des Ehepaares bei einem Unfall zerstört – die Bremsleitungen waren defekt. Oder wurden sie absichtlich beschädigt? Tranchant jedenfalls sieht sich als Opfer eines Mordanschlags und will, dass der beste Polizist Frankreichs aus Paris eingeflogen wird, um den Fall zu untersuchen. Doch wegen der Sommerferien sind alle Spitzen-Kriminalisten in Urlaub, lediglich der kurz vor der Pensionierung stehende Kommissar Boulin steht zur Verfügung, der ebenso anmaßend wie inkompetent ist ...

Mystère à Saint-Tropez – Frankreich 2022 – Regie: Nicolas Benamou – Drehbuch: Christian Clavier, Jean-François Halin und Jean-Marie Poiré – Kamera: Philippe Guilbert – Musik: Maxime Desprez und Michaël Tordjman • Mit Christian Clavier (Jean Boulin), Benoît Poelvoorde (Claude Tranchant), Thierry Lhermitte (Yves Lamarque), Gérard Depardieu (Maurice Lefranc), Rossy de Palma (Carmen Moreno) u.a. – 91 Minuten

Hass-Liebe

Küss mich, Mistkerl!

— ab 10.3. in Cineplex

Eine Binsenweisheit: Was sich neckt, das liebt sich. Oder: Wo die Fetzen fliegen, sollten eigentlich Funken sprühen, manchmal wenigstens. Hier liefern sich zwei junge Leute ein erbittertes Duell um den Chefposten in ihrer Firma, woraus bald ein Krieg der Gefühle wird. Charmant und humorvoll wurde dabei der gleichnamige Bestseller von Sally Thorne in eine RomCom umgestaltet ...

Der Einzige, der der ehrgeizigen Lucy bei der Beförderung auf den Direktorenposten in ihrer gerade mit einer anderen fusionierten Literatur-Verlagsfirma im Weg steht, ist ihr nicht minder smarter, attraktiver und ambitionierter Kollege und ausgemachter Rivale aus dem anderen Laden. Lucy und Josh, die sich den Vorraum zur Chefetage teilen müssen und sich schon auf den ersten Blick gehasst haben, schließen den Deal, dass derjenige von ihnen kündigen muss, der bei der Beförderung nicht berücksichtigt wird, denn eine weitere Zusammenarbeit unter solchen Voraussetzungen wäre Gift fürs Betriebsklima. Schon bald aber müssen sich die beiden fragen, ob die unerbittliche Büroivalität zwischen ihnen nicht nur ein Vorwand ist, mit dem sie zu verschleiern hoffen, wie viel sie tatsächlich füreinander empfinden. Oder ist alles für Josh nur Kalkül, um die nächste Karrierestufe zu erreichen?



The Hating Game – USA 2021 – Regie: Peter Hutchings – Drehbuch: Christina Mengert, nach dem Buch von Sally Thorne – Kamera: Noah Greenberg – Musik: Spencer David Hutchings • Mit Lucy Hale (Lucy), Austin Stowell (Joshua), Damon Daunno (Danny), Corbin Bernsen (Bexley) u.a. – 102 Minuten



Mehr rausholen aus meinem Geld?

Mein Konto kann das.

Mit den zahlreichen Zusatzleistungen des Sparkassen-Girokontos organisieren Sie Ihre Finanzen noch einfacher.
www.sparkasse-mslo.de/mehrwert

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Münsterland Ost

Sichtbarkeit Europe

— ab 10.3. in Cinema & Kurbelkiste

Es ist Sommer und ganz Frankreich bereitet sich auf die Ferien vor. Zohra braucht nur noch die Verlängerung ihrer Aufenthaltsgenehmigung, dann wird auch sie aufbrechen, um wenigstens ein paar Wochen mit ihrem Ehemann Hocine in den algerischen Bergen zu verbringen. Doch die Verlängerung bleibt aus. Zohra verliert ihr Aufenthaltsrecht in Frankreich und wird – für ihr Umfeld wie für das Kinopublikum – zu einer in die Unsichtbarkeit verbannten, zum Schweigen gebrachten Protagonistin: Sie bekommt etwas Transparentes, Geisterhaftes – aus der Flüchtenden wird eine Flüchtige, die sich dem systematischen Griff der staatlichen Gewalten entzieht.



Europe – Deutschland / Frankreich 2022 – Regie und Drehbuch: Philip Scheffner – Co-Autorin: Merle Kröger – Kamera: Volker Sattel • Mit Rhim Ibrir, Thierry Cantin, Sadya Bekkouche u.a. – 105 Minuten – frz. / arab. OmU

Streik, Streik, Streik Grev

— mit Regisseur Metin Yeğin: So 13.3. um 17.00 Uhr in Cinema & Kurbelkiste - in Kooperation mit Odak Kulturzentrum e. V. und Feministischer Streik Münster



Es ist die wahre Geschichte des einzigartigen Widerstands muslimischer und nicht-muslimischer Frauen, die 1910 als Seidenarbeiterinnen in Bursa im Osmanischen Reich gegen schlechte Arbeitsbedingungen streikten.

Grev – Türkei 2021 – Regie: Metin Yegin • Mit Itziar Ituno Martinez, Deniz Tansel Ongel, Pelin Batu u.a. – 100 Minuten – türk. OmU -

Adoption und Abschiebung Blue Bayou

— ab 10.3. in Cinema & Kurbelkiste



Antonio und seine Frau Kathy erwarten ihr erstes gemeinsames Baby. Das Glück nimmt ein jähes Ende, als Antonio von Kathys Ex-Freund Ace verhaftet wird. Niemanden interessiert, dass er unschuldig ist, denn Ace ist nicht nur Polizist, er ist auch weiß. Asiatische Gesichtszüge, Tattoos, arm und eine kriminelle Vergangenheit – als Antonio den Behörden zur Abschiebung nach Südkorea übergeben wird, zählt es nicht, dass er nie eine andere Heimat gekannt hat, dass er ein liebevoller Stiefvater für Kathys Tochter Jessie und ein treu sorgender Ehemann ist. Verzweifelt engagiert die junge Familie einen Anwalt ...

Blue Bayou – USA 2021 • Regie und Drehbuch: Justin Chon – Kamera: Ante Cheng – Musik: Roger Suen • Mit Justin Chon, Alicia Vikander, Mark O'Brien, Sydney Kowalske, Linh-Dan Pham u.a. – 118 Minuten

Im Kosmos des Rituals A Dark Song

— Zappenduster - die Nachtschiene im Cinema: Fr 4.3. um 22.15 Uhr [dF] Sa 5.3. um 22.15 Uhr [engl. OmU]

Sophia mietet in einer entlegenen Gegend ein altes Haus, in dem ihr der Okkultist Joseph bei einem Ritual helfen soll. Mit dem will Sophia ihren eigenen Schutzengel beschwören, der es ihr ermöglichen soll, mit ihrem toten Kind zu reden. Je länger das enorm intensive Ritual dauert, desto wahnsinniger werden sie ...



A Dark Song – Irland / Großbritannien 2016 – Regie und Drehbuch: Liam Gavin • Mit Catherine Walker, Steve Oram, Mark Huberman u.a. – 100 Minuten

Blue Bayou

HEIMAT IST DA,
WO WIR ZUSAMMEN SIND.



FESTIVAL DE CANNES
UN CERTAIN REGARD
2021 OFFICIAL SELECTION



AB 10. MÄRZ NUR IM KINO



EUROPE

EIN FILM VON
PHILIP SCHEFFNER

Kunst vs. Zensur

Aheds Knie

— ab 17.3. in Cinema & Kurbelkiste



Der israelische Filmemacher X. reist in ein abgelegenes Dorf inmitten der Wüste von Arava, um in der dortigen Bibliothek seinen letzten Film vorzustellen. Seine Gedanken sind längst bei einem neuen Projekt, bei seiner Ankunft in dem Wüstenort wird X. von Yahalom, der jungen stellvertretenden Leiterin der israelischen Bibliotheken, herzlichst empfangen. Vor der Veranstaltung wäre aber noch eine kleine Formalie zu erledigen: X. soll ein Formular unterzeichnen, mit dem er bestätigt, über bestimmte Themen nicht zu sprechen. Anstatt zu unterschreiben, beginnt X. einen leidenschaftlichen Kampf für die Meinungsfreiheit in seinem Land ...

Ha'berech – Israel / Deutschland / Frankreich 2021 – Regie und Drehbuch: Nadav Lapid – Kamera: Shai Goldman • Mit Avshalom Pollak, Nur Fibak, Michal Berkovitz Sasu, Roni Boksbaum, Lidor Ederi u.a. – 109 Minuten

Sex, Sucht und Abhängigkeit

Chemsex

— mit Fachstelle für Sexualität und Gesundheit - Aidshilfe Münster e.V. und anschließendem Workshop zum Thema mit einem Aktivist*in von ICH WEISS
WAS ICH TU: Mo 28.3. um 18.30 Uhr in Cinema & Kurbelkiste

Dieser beeindruckende und starke Film erzählt die Geschichten von Männern, die Sex in Verbindung mit Drogen haben. Er handelt von bekennenden „Slammern“, Betreuern in Beratungsstellen, von denen, die kein Problem bei Chemsex sehen, bis hin zu denen, die es aus dieser Szene heraus geschafft haben.

Chemsex – Großbritannien 2015 – Regie, Drehbuch und Kamera: William Fairman, Max Gogarty – 83 Minuten – engl. OmU

(DIE LINSE)



Maple Movies 2021 (5)

An Audience of Chairs

Die preisgekrönte Verfilmung des Romans von Joan Clark: Die junge Pianistin Maura MacKenzie verbringt die Ferien mit ihren Töchtern an der Ostküste Neufundlands. Als sie nicht an einem wichtigen Vorspielen teilnehmen kann, verschlechtert sich ihr psychischer Zustand rapide ...

— Mo 7.3. um 18.30 Uhr



Queer Monday - Preview

Loving Highsmith

Dass die berühmte Krimi-Autorin Patricia Highsmith („Der talentierte Mr. Ripley“) lesbisch war, wusste nicht einmal ihre Familie in Texas. Auf Basis von Tagebüchern, die erst nach ihrem Tod entdeckt und 2021 veröffentlicht wurden, erzählt der Film von Highsmiths Lieben und Leidenschaften.

— Mo 21.3. um 20.45 Uhr



Maple Movies 2021 (6)

Monkey Beach

Ein indigenes Heldinnen-Epos nach dem gefeierten Roman von Eden Robinson: Als Lisa in East Vancouver eine Botschaft des Geistes ihrer Cousine erhält, kehrt sie zurück zur Heimat ihres Volkes an der Nordküste von British Columbia und muss sich in den Wäldern mystischen Kreaturen stellen.

— So 13.3. um 11.00 Uhr



Kino in der Erphokirche

Señora Teresas Aufbruch in ein neues Leben

Die 54-jährige Teresa (Paulina Garcia aus Gloria) muss von Buenos Aires ins weit entfernte San Juan reisen, wo sie eine Stelle als Hausmädchen antritt. Als sie ihre Tasche verliert, lernt sie den fahrenden Händler El Gringo kennen ...

— Fr 25.3. um 19.30 Uhr, Erphokirche



Dokumentarfilm-Club

Kleine Heimat

Weil ihre Wohnsiedlung am Rand von Zürich abgerissen werden soll, müssen Menschen, die teilweise seit 60 Jahren dort wohnten, sich nach einer neuen Bleibe umsehen. Zweieinhalb Jahre lang hat der Filmemacher Hans Haldimann drei 90-jährige Bewohner*innen einfühlsam begleitet.

— Mo 21.3. um 18.00 Uhr



Jüdisches Leben

Das Mädchen mit den roten Haaren

Benny ist 17 und lebt mit ihrem strenggläubigen Vater in Ost-Jerusalem. Ihr Haar ist rot wie das Fell des neugeborenen Kalbs, von dem sich ihr Vater und seine Anhänger Erlösung versprechen. Als Benny die gleichaltrige Yael kennenlernt, gerät ihr Leben aus den Fugen ...

— So 27.3. um 17.00 Uhr

AB 17. MÄRZ IM KINO

NACH SYNONYMES, DEM GEWINNER DES GOLDENEN BÄREN, DER NEUE FILM VON NADAV LAPID.

Über- und miteinander

Drei Etagen

— ab 17.3. im Schloßtheater

Regisseur Nanni Moretti ist eindeutig der italienische Langzeit-Star des europäischen Kinos, denn mit *Drei Etagen* schaffte er es heuer nach *Die Messe ist aus*, *Liebes Tagebuch*, *Das Zimmer meines Sohnes* oder *Habemus Papam* bereits zum achten Mal in den Wettbewerb der Filmfestspiele von Cannes, wo der Film und sein Regisseur, der auch einer der Hauptdarsteller ist, mit Standing Ovations gefeiert wurden. Die Verfilmung eines Romans des israelischen Schriftstellers Eshkol Nevo (deutscher Titel: *Unter uns*) begleitet drei unterschiedliche Familien in einem gutbürgerlichen römischen Mietshaus über ein ganzes Jahrzehnt hinweg. Die Verstrickungen, Missverständnisse und Fehlentscheidungen sowie die Suche dieser Menschen nach Zusammenhalt berühren Gefühle und Ideale, die jeden von uns prägen ...

Auf drei Etagen leben drei Familien im selben Haus in einem wohlhabenden Stadtteil Roms: Im ersten Stock leben Lucio und Sara mit ihrer siebenjährigen Tochter Francesca. Beide Eltern arbeiten, und Francesca wird oft liebevoll von den Nachbarn betreut, einem älteren Ehepaar. Doch eines Abends verläuft sich das Kind mit dem alten, leicht dementen Herrn. Die beiden werden verstört im Park aufgefunden. Danach ist Lucio wie besessen von der Angst, der alte Nachbar könnte seine Tochter missbraucht haben. Er kann seine Zweifel nicht abschütteln. Er macht sich auf die Suche nach der Wahrheit und begeht dabei selbst einen verhängnisvollen Fehler, der die ganze Familie erschüttert.

Im zweiten Stock ist die junge Mutter Monica die meiste Zeit allein mit ihrer kleinen Tochter Beatrice. Ihr Mann ist beruflich viel unterwegs, und Monica lebt in ihrer eigenen Welt zwischen Realität und Phantasie. Da taucht unerwartet Roberto auf, ihr Schwager, das schwarze Schaf der Familie. Monica fühlt sich zu seiner ruhigen, aufmerksamen Art hingezogen. Als ihr Mann Giorgio nach Hause kommt, wirkt sie abwesend. Obwohl sie ein zweites Kind



zur Welt bringt, scheint sie sich immer weiter von ihrer Familie zu entfernen. Giorgio will nun endlich für sie und die gemeinsamen Kinder da sein, doch vielleicht ist es dafür zu spät.

Dora und ihr Mann Vittorio sind Richter. Sie leben mit ihrem erwachsenen Sohn Andrea im obersten Stockwerk des Hauses. Als Andrea betrunken eine Passantin überfährt, hofft er auf die Unterstützung seines Vaters. Doch die langjährigen Spannungen zwischen Vater und Sohn brechen auf und spalten die Familie. Andrea wird zu einer Haftstrafe verurteilt. Vittorio zwingt Dora, sich zwischen ihm und ihrem Sohn zu entscheiden. Dora bleibt bei Vittorio, sie erträgt die schmerzliche Trennung von ihrem Sohn, und erst nach Vittorio's Tod schlägt sie ihren eigenen Weg ein.

All diese Menschen leben mit ihren Geschichten, ihren Fehlentscheidungen und Schicksalen unter einem Dach. Wir beobachten, wie sie mit Ihren Konflikten umgehen. Konflikte unter Nachbarn, Streitigkeiten unter Paaren, Geschwistern, Eltern und Kindern. Ihre Suche nach Lösungen und die Entscheidungen, die die Figuren treffen, haben Auswirkungen auf ihr Leben und werfen Fragen auf, die uns alle angehen. Während die Männer in ihrem Eigensinn wie gefangen erscheinen, versuchen die Frauen, die familiären Brüche zu kitten und ihren eigenen Weg zu gehen.



Tre piani – Italien / Frankreich 2021 – Regie: Nanni Moretti – Drehbuch: Nanni Moretti, Federica Pontremoli und Valia Santella, nach dem Roman *Unter uns* von Eshkol Nevo – Kamera: Michele D'Attanasio – Musik: Franco Piersanti • Mit Margherita Buy (Dora), Nanni Moretti (Vittorio), Alessandro Speduti (Andrea), Riccardo Scarmacio (Lucio), Alba Rohrwacher (Monica), Elena Lietti (Sara), Stefano Dionisi (Roberto) u.a. – 120 Minuten

CINEPLEX
MÜNSTER

SPECIAL

DER PATE
TEIL I+II
REMASTERED
IN 4K UHD



Zum 50. Jubiläum kehren die Oscar®-prämierten Meisterwerke auf die Leinwand zurück, sorgfältig restauriert unter der Leitung von Regisseur Francis Ford Coppola persönlich!

Don Vito Corleone (Marlon Brando) ist einer der mächtigsten Mafiabosse New Yorks. Als er ein Angebot, in den Drogenhandel einzusteigen, ablehnt, beginnt der erste Akt eines erbitterten Familienkriegs. Coppolas dramatische Erzählung über Rache, Loyalität und die eigentümlichen „Familienwerte“ hat die Ikonografie des Mafiafilms bis heute geprägt.

— Teil I: Mo 7.3. um 20.00 Uhr
Teil II: Di 8.3. um 20.00 Uhr
im Cineplex



FESTIVAL DE CANNES
COMPETITION
2021 OFFICIAL SELECTION

EIN FILM VON
NANNI MORETTI

DREI ETAGEN

» GUT INSZENIERT UND
SEHR INTELLIGENT «
LE PARISIEN

Ab 17.03.2022
im Kino

EIN FILM VON CÉLINE SCIAMMA
(PORTRÄT EINER JUNGEN FRAU IN FLAMMEN)

PETITE MAMAN

71. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Competition

ALS WIR KINDER WAREN



„Das Bezauberndste,
was Sciamma bisher gemacht hat.“

INDIEWIRE

„Ein Kinomärchen.“

TAGESSPIEGEL

„Eine magische
kollektive Erfahrung
für das Publikum.“

KINO-ZEIT.DE

AB 17.3. IM KINO 

Dunkel

Petite maman –
Als wir Kinder waren

— ab 17.3. in Cinema & Kurbelkiste

In Céline Sciammas neuestem Film verschmelzen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, wenn ein Mädchen Freundschaft mit einer Gleichaltrigen schließt, die sich als ihre eigene Mutter entpuppt. PETITE MAMAN ist trotz der kurzen Laufzeit ein komplexer, vielschichtiger Film geworden, der geschickt mit Fantasy- und Mystery-Elementen kokettiert. Es geht um die Kraft der Imagination, Mutter-Kind-Beziehungen und verdrängte Erinnerungen. Ein sehenswerter kleiner, melancholischer Zeitreise-Film.



Nach dem Tod ihrer Großmutter hilft die achtjährige Nelly ihren Eltern beim Aufräumen eines alten Hauses. Es handelt sich um jenes Haus, in dem ihre Mutter Marion einst ihre Kindheit verbracht hat. Entsprechend sind für Marion das Haus und die Umgebung von (nicht immer nur guten) Erinnerungen geprägt. Nelly hingegen genießt es, mehr über die Vergangenheit herauszufinden und die Geschichten, die Marion im nahen Wald und im Baumhaus erlebt hat. Als ihre von Depressionen geplagte Mutter eines Tages plötzlich abreist, lernt Nelly im Wald ein gleichaltriges Mädchen kennen. In den folgenden Tagen verbringen Nelly und das Mädchen viel Zeit miteinander und werden Freundinnen. Der Name des Mädchens: Marion. Bald wird klar, dass Nelly durch eine Zeitschleife 25 Jahre in die Vergangenheit gereist ist.



Nicht einmal 75 Minuten lang ist das neueste Werk der Französin Céline Sciamma, dennoch gelingt PETITE MAMAN eine umfassende, komplexe Betrachtung der Themenfelder Verlust, Annäherung, Kindheit und elterliche Liebe. Dabei geht es der 43-jährigen Regisseurin, die 2011 ihren Durchbruch mit dem Drama *Tomboy* feierte, trotz der immer wieder aufflammenden, subtilen Mystery- und Spuk-Elemente nie um plakative Twists oder unerwartete Wendungen. Im Gegenteil: Schon der Filmtitel lässt darauf schließen, dass es sich bei dem Mädchen, das Protagonisten Nelly im Wald kennenlernt, um die eigene Mutter handelt.

Dass es dennoch nie langweilig wird, dem Entstehen dieser außergewöhnlichen Freundschaft zuzusehen, liegt unter anderem an der ruhigen, assoziativen Erzählweise, derer sich PETITE MAMAN bedient. Der Umgang der Mädchen miteinander, ihre Erlebnisse (sie bauen eine Unterkunft im Wald, backen Crêpes, machen einen Bootsausflug) sowie ihre komplette Beziehung leben von Erinnerungen, Gedankenspielen, kleinen Hinweisen sowie raum- und zeitübergreifenden Andeutungen. Ein Faible für surreale Stoffe und das Phantastische setzt PETITE MAMAN allerdings schon voraus und man sollte über den Willen verfügen, sich auf dieses manchmal etwas irritierende, stets herausfordernde filmische Experiment einzulassen.

»Ein großer Wurf.« — Monopol-Magazin



Petite maman – Frankreich 2021 – Regie und Drehbuch: Céline Sciamma – Kamera: Claire Mathon – Musik: Jean-Baptiste de Laubier • Mit Joséphine Sanz (Nelly), Gabrielle Sanz (Marion), Nina Meurisse (Mutter), Stéphane Varupenne (Vater), Margot Abascal (Großmutter) u.a. – 73 Minuten

Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

EOS EXHIBITION
ON SCREEN®

Große Kunst auf großer
Kinoleinwand: Nehmen
Sie Platz in der ersten
Reihe vor den bedeutend-
sten Kunstschatzen der



Frida Kahlo (Wh.)

— So 13.3. um 11.00 Uhr
im Schloßtheater

Eine exzellente recher-
chierte und visuell spek-
takuläre Reise durch das
Leben einer der bekanntes-
ten weiblichen Ikonen der
Kunstwelt.



Ostern in der Kunst

— So 10.4. um 11.00 Uhr
im Schloßtheater

Der Film untersucht die
Ostergeschichte, wie sie in
der Kunst dargestellt wird,
von der Zeit der frühen
Christen bis zur Gegenwart.

Gute Böse

Die Gangster Gang

— ab 17.3. im Cineplex

In der rasanten, animierten Familien-Krimi-Komödie planen fünf Bösewichte einen ultimativen Raubzug, obwohl sie doch eigentlich nur gut sein wollen – und natürlich geht alles schief! Ihre Stimmen erhalten die Figuren dabei von ein paar tollen deutschen Schauspieler*innen und Entertainer*innen: Sebastian Bezzel (*Die Eberhofer-Krimis*), Kurt Krömer (*Chez Krömer; LOL*), Fynn Kliemann (Musiker und Erfinder), Joyce Ilg (*Queens of Comedy; DaHoam is DaHoam*), Jannis Niewöhner (*Die Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull; München – Im Angesicht des Krieges*) und Max Gierman (*Switch Reloaded; LOL*). 3D-Animator Pierre Perifel (*Kung Fu Panda*) führt erstmals Regie.



Berüchtigt, gefürchtet und keineswegs zahm – mit animalischem Instinkt pfeift die Gangster Gang auf das Gesetz. Zusammen sorgen der schneidige Taschendieb Mr. Wolf, der scharfzüngige Safeknacker Mr. Snake, der Meister der Verwandlung Mr. Shark, das Mini-Muskelpaket Mr. Piranha und die flinke Hackerin Ms. Tarantula für leere Tresore und wilde Verfolgungsjagden.



Aber jede Glückssträhne reißt irgendwann ab. Als die Bande nach unzähligen Raubüberfällen geschnappt wird, schließt Mr. Wolf einen ungewöhnlichen Deal ab, um sich und seine Gang vor dem Gefängnis zu bewahren: Sie sollen das Gute in sich entdecken. Doch leichter gesagt als getan!



Unter der Aufsicht von Professor Marmalade hecken die einfallsreichen Trickser einen cleveren Plan aus, um ihr schlechtes Image abzulegen. Die vorgetäuschten Tatsachen sollen zwar nur ein Ablenkungsmanöver für einen weitaus größeren Coup sein, aber Mr. Wolf entdeckt, dass ihm sein neues Verhalten Akzeptanz und Wertschätzung beschert, was ihm besser gefällt, als er anfangs zugeben will. Als ein neuer Bösewicht die Stadt bedroht, setzen Mr. Wolf und seine Gang alles daran zu beweisen, dass unter jedem Fell und jeder Haut ein gutes Herz schlägt.

The Bad Guys – USA 2021 – Regie: Pierre Perifel – Drehbuch: Etan Cohen, nach den Comics von Aaron Blabey – Musik: Daniel Pemberton • Mit den deutschen Stimmen von Sebastian Bezzel (Mr. Wolf), Kurt Krömer (Mr. Snake), Fynn Kliemann (Mr. Shark), Joyce Ilg (Miss Tarantula), Jannis Niewöhner (Mr. Piranha), Max Giermann (Professor Marmalade) u.a.

MIT DEN STIMMEN VON
SEBASTIAN BEZZEL KURT KRÖMER FYNN KLIEMANN JOYCE ILG
JANNIS NIEWÖHNER MAX GIEMANN



Unzertrennlich

Der Wolf und der Löwe

— ab 17.3. im Cineplex
— Familien-Preview: So 13.3. um 15.00 Uhr

In *Mia und der weiße Löwe* begleitete der Tier- und Naturfilm-Spezialist Gilles de Maistre ein Mädchen und ein Löwenkind über drei Jahre mit der Kamera und erschuf damit eines der beeindruckendsten Tierabenteuer der jüngeren Filmgeschichte. In seinem neuesten Filmabenteuer dreht sich diesmal alles um die außergewöhnliche Freundschaft zwischen einem Wolf und einem Löwen, die während der Dreharbeiten von dem bekannten Tiertrainer Andrew Simpson (*The Revenant*, *Game of Thrones*) betreut wurden. Gedreht vor der atemberaubenden Kulisse Kanadas, spielen an der Seite der Tiere die Newcomerin Molly Kunz (*Widows*) und der Oscar®-nominierte Schauspieler Graham Greene (*Der mit dem Wolf tanzt*).



Die 20-jährige Alma hat ein großes Lebensziel: Sie möchte Mitglied des Philharmonic Orchestra von Los Angeles werden. Dafür übt die junge Pianistin eisern. Doch der Tod ihres geliebten Großvaters reißt sie jäh aus ihren Plänen: Sie reist zu seiner Beerdigung auf eine kleine Insel mitten im Herzen der kanadischen Wälder, auf der sie selbst aufgewachsen ist.

Ihr Patenonkel Joe erzählt ihr, wie sehr ihr Großvater mit der Natur und den Tieren vor Ort verbunden war. In seinem Andenken macht Alma Streifzüge durch den Wald und begegnet einer Wölfin, die suchend um die Hütte schleicht. Ob sie ihren Großvater wohl

Eine außergewöhnliche Freundschaft.
Ein unglaubliches Abenteuer.

DER WOLF UND DER LÖWE



VON DEN MACHERN VON
MIA UND DER WEISSE LÖWE

FAMILIENPREVIEW AM 13. MÄRZ,
NEU IM CINEPLEX AB 17. MÄRZ

Heim weg, Bein weg

Peterchens Mondfahrt

— ab 31.3. im Cineplex
— Familien-Preview: So 27.3. um 15.00 Uhr

Eine phantasievolle Neuerzählung des gleichnamigen Märchens von Gerdt von Bassewitz: Der Maikäfer Herrn Sumsemann fliegt zusammen mit zwei Menschenkindern zum Mond, um von dort sein verloren gegangenes sechstes Beinchen zu holen.

Die beiden Geschwister Peter und Anna sind nicht besonders glücklich in ihrem neuen Zuhause und die anderen Kinder legen nicht viel Wert darauf, die Neukömmlinge freundlich willkommen zu heißen. Da trifft es sich ganz gut, dass sie den sprechenden Maikäfer Sumsemann kennenlernen, der die beiden dringend um Hilfe bittet: Der arme Käfer hat nicht nur sein sechstes Bein verloren, sondern auch sein Zuhause, eine Birke. Beides hat der gemeine Mondmann auf den Mond verbannt und Sumsemann versucht nun verzweifelt, Heim und Bein zurückzuholen. Dafür braucht er die Hilfe zweier Kinder, die noch nie einem Tier Leid zugefügt haben. Sofort erklären sich Anna und Peter bereit, dem Tierchen dabei zu helfen. Auf ihrer Reise zum Mond erwarten sie große Abenteuer, bei denen ihnen die Naturgeister mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wird es ihnen gelingen, die Pläne des hinterlistigen Mondmanns zu durchkreuzen, der nicht nur Herrn Sumsemann übel mitgespielt hat, sondern auch noch das ganze Universum unterwerfen will?



Peterchens Mondfahrt – Deutschland / Österreich 2021 – Regie und Drehbuch: Ali Samadi Ahadi – Co-Autor: Arne Nolting • Mit den deutschen Stimmen von Dirk Petrick, Roxana Samadi, Peter Simonischek u.a. – ab 0 J. – 84 Minuten

auch vermisst? Almas Streifzüge führen sie tiefer in den Wald, wo sie Zeugin eines Flugzeugabsturzes wird. An der Absturzstelle angekommen, fällt ihr aus dem Baumdickicht ein Löwenbaby buchstäblich in die Arme, das im abgestürzten Flugzeug gewesen sein muss. Ratlos nimmt sie das Kleine mit zurück zur Hütte, wo sie erneut auf die streunende Wölfin trifft, die einen Unterschlupf zu suchen scheint. Völlig über-



rascht wird Alma Zeugin, wie die Wölfin – im Maul einen Wolfswelpen tragend – in das Wohnzimmer der Hütte läuft und den Welpen dort ablegt. Dann geschieht das Wunderbare: Die Wölfin stillt nicht nur ihr Wolfskind, sondern nimmt auch den kleinen Löwen an und zieht diesen mit auf. Täglich öffnet Alma der Wölfin nun die Tür, damit sie auf Beutefang gehen und danach „ihre“ Jungen stillen kann. Mit ihrer Hilfe zieht Alma die beiden Tierkinder auf; und so wird aus der Notfallaktion ein ganz neuer Lebensstil – vorerst.

Alma ist sich sicher: Niemand darf die beiden trennen. Doch dann passiert ein Unglück: bei einem Spaziergang rutscht Alma aus und landet bewusstlos im Krankenhaus. Als sie wieder aufwacht, erfährt sie, dass ihre Zöglinge aus ihrer Obhut entrisen wurden und ihr heiß geliebter Löwe eine Zirkus-Attraktion werden soll. Alma ist entsetzt – wird sie die beiden jemals wiedersehen?

The Wolf and the Lion – Kanada 2021 – Regie: Gilles de Maistre – Drehbuch: Prune und Gilles de Maistre – Kamera: Serge Desrosiers • Mit Molly Kunz (Alma), Gaham Greene (Joe), Charlie Carrick (Eli), Rhys Slack (Rapha) u.a. – ab 6 J. – 100 Minuten



Ostern in Gefahr

Die Häschenschule:
Der große Eierklauf

— ab 17.3. im Cineplex
— Familien-Preview: Sa 12.3. um 15.00 Uhr

Die Häschenschule ist in Aufruhr, da der Großstadthase Leo Ostern abschaffen will und sich hierfür mit den Füchsen verbündet.



Große Vorfreude in der Häschenschule! Es ist kurz vor Ostern und in einem feierlichen Ritual werden mit Hilfe des Goldenen Eis die sogenannten „Meisterhasen“ auserwählt. In diesem Jahr hält das Goldene Ei eine besondere Überraschung bereit: Zum ersten Mal in der Geschichte der Häschenschule wählt es einen Großstadthasen, Max, als Meisterhasenkandidaten – und der ist völlig aus dem Häuschen! Jetzt gilt es für ihn und seine Osterhasenfreunde, die schwierigsten Spezialfähigkeiten zu meistern. Doch noch vor dem ersten Training geschieht das Unfassbare: Das Goldene Ei – die Quelle der magischen Fähigkeiten aller Osterhasen – färbt sich schwarz! Dahinter steckt Leo, der Anführer einer üblen Großstadthasengang, der Ostern abschaffen will. Leo erschleicht sich die Hilfe der Fuchsfamilie und lässt nichts unversucht, um der Häschenschule die Ostereier abzulutschen – und entführt schließlich sogar Hasenmädchen Emmi! Um seine beste Freundin zu retten, benötigt Max die Hilfe des Fuchsjungen Ferdinand. Doch kann ein Hase ausgerechnet einem Fuchs vertrauen?

Deutschland 2020 – Regie: Ute von Münchow-Pohl – Drehbuch: Katja Gröbel und Dagmar Reh binder – Musik: Alex Komlew • Mit den Stimmen von Noah Levi, Senta Berger, Friedrich von Thun u.a. – ab 0 J. – 76 Minuten

SCHÖNER ~~WOHNEN~~ LEBEN IN MÜNSTER!

Entdecke unsere grünen Produkte und mach mit:
www.stadtwerke-muenster.de



LOOPmünster

LOOPmünster ist unser umweltfreundliches und unkompliziertes Nahverkehrs-Projekt in Münsters Süden. LOOPmünster wird bequem per App bestellt, kann mit jedem Busticket genutzt werden und fährt flexibel ohne festen Fahrplan.



Stadtwerke Münster

Maximale Geschwindigkeit

Sonic the Hedgehog 2

— ab 31.3. im Cineplex

Der schnellste blaue Igel der Welt ist zurück auf der Leinwand! Das Drehbuch für den temporeichen Action-Spaß stammt von den Filmemachern der *The Fast and the Furious*-Reihe und von *Deadpool*, Regie führte der Oscar®-nominierte Jeff Fowler (*Wo die wilden Kerle wohnen*). Die deutsche Stimme von Sonic spricht erneut Julien Bam, der mit seinem YouTube-Kanal *Jucktmichnicht* über fünf Millionen Abonnenten hat und ein großer Fan des gleichnamigen Computerspiels ist.



Nachdem sich Sonic in Green Hills niedergelassen hat, will er beweisen, dass er das Zeug zum echten Helden hat. Die Gelegenheit lässt nicht lange auf sich warten, als er von seinem Erzfeind Dr. Robotnik und dessen neuem Partner Knuckles herausgefordert und auf die ultimative Probe gestellt wird. Das Bösewicht-Duo ist auf der Suche nach einem rätselhaften Smaragd, der die Macht hat, ganze Zivilisationen zu zerstören. Wie gut, dass auch der energetischste Igel der Welt Verstärkung bekommt und fortan Kumpel Tails an seiner Seite hat. Gemeinsam begeben sie sich auf eine actiongeladene Reise rund um den Globus, um den geheimnisvollen Edelstein zu finden, bevor er in die falschen Hände gerät ...



Sonic the Hedgehog 2 – USA 2022 – Regie: Jeff Fowler – Drehbuch: Pat Casey, Josh Miller und John Whittington – Kamera: Brandon Trost – Musik: Junkie XL • Mit James Marsden (Polizist Tom), Jim Carrey (Dr. Robotnik), Julien Bam (Stimme Sonic) u. a.



Kino für Kinder

Wett-Rennen

In 80 Tagen um die Welt

— im März im Cineplex



Der freche Entdecker-Frosch Phileas und das behütete und von Abenteuern träumende Pinselohrääffchen Passepartout wollen in nur in 80 Tagen die Welt umrunden, um zehn Millionen Muscheln als Preisgeld einzuheimsen. Sie begeben sich auf die abenteuerliche Reise, nicht ahnend, dass Inspektor Fix, eine schlecht gelaunte Wüstenrennmaus, ihnen auf den Fersen ist – mit dem Ziel, Phileas zu verhaften! Der für Kinder als rasantes, tierisches Action-Spektakel gestaltete Animationsfilm ist eine moderne und kindgerechte Neuinterpretation des weltweit bekannten Jules-Verne-Abenteuerklassikers.

Le tour du monde en 80 jours – Frankreich / Belgien 2021 – Regie: Samuel Tourneux – Drehbuch: Gerry Swallow und David Michel, nach dem Roman von Jules Verne – ab 0 J. – 82 Minuten



Ein Ticket für das Kino für Kinder kostet 5 Euro – egal wie alt Du bist. Geburtstagskinder und ein Erwachsener haben freien Eintritt!

Robo-Power

Robbi, Tobbi und das Fliewatüt

— Sa 12.3. und So 13.3. im Cinema & Kurbelkiste



Tobbi ist ein Außenseiter in der Schule. Für den Erfinder und Tüftler beginnt ein großes Abenteuer, als ein kleiner Roboter vom Himmel in sein Leben kracht. Er heißt Robbi, ist abgestürzt und braucht Tobbis Hilfe, um seine Eltern wiederzufinden. Mit Tobbis Erfindung, dem Fliewatüt, machen sich die Freund*innen auf die Suche nach ihnen. Doch damit nicht genug. Sie werden gejagt von zwei knallharten Agenten, die Robbi zu Sir Joshua bringen wollen, der den Roboter mit Herz auseinandernehmen will. – »Frisch inszenierte Verfilmung des Kinderbuchklassikers von Boy Lornsen als unterhaltsame Mischung aus Spannung, Action, Wortwitz und Slapstick.« (film-dienst)

Deutschland / Belgien 2016 – Regie: Wolfgang Groos – Drehbuch: Jan Berger • Mit Arseni Bultmann, Alexandra Maria Lara, Sam Riley u.a. – ab 0 J., empfohlen ab 6 J. – 106 Minuten



Neustart in Deutschland

Träume sind wie wilde Tiger

— im März im Schloßtheater

Der zwölfjährige Ranji ist erst vor kurzem mit seiner Familie nach Deutschland gezogen und er fühlt sich nicht wirklich glücklich. In seiner alten Heimat Indien war er zumindest sehr viel näher daran, seinen großen Traum davon, ein großer Bollywood-Star zu werden, wahrzumachen. Als er von einem Casting hört, erwacht sein verloren geglaubter Traum zu neuem Leben. **Deutschland 2021 – ab 6 J. – 96 Minuten**



Geliebter Störenfried

Pettersson und Findus – Findus zieht um

— ab 19.3. in Cinema & Kurbelkiste

Findus hüpfert Tag und Nacht auf seiner neuen Matratze herum, aber Pettersson möchte seine Ruhe haben. Die rettende Idee: Er richtet das Klohäuschen nebenan für ihn ein. Doch Findus gefällt es so gut in seinem neuen Haus, dass er kaum mehr bei Pettersson vorbeischaud. Jetzt fühlt sich Pettersson sehr allein ...

Deutschland 2018 – ab 0 J., empf. ab ca. 5 J. – 81 Minuten



Phantastische Welten

Willkommen im Wunder Park

— ab 5.3. in Cinema & Kurbelkiste

June entdeckt im Wald einen magischen Vergnügungspark. Neben aufregenden Achterbahnen und sprechenden Tieren bietet er auch sonst alles, was ihr Herz begehrt. Aber irgendetwas stimmt nicht. June erkennt, dass dieser wundervolle Ort durch ihre eigene Phantasie entstanden ist, und dass nur sie ihn retten kann.

Wonder Park – USA / Spanien 2019 – ab 0 J., empf. ab ca. 6 J. – 86 Minuten



Ein Mädchen fühlt sich allein

Bori

— ab 26.3. in Cinema & Kurbelkiste

Die elfjährige Bori lebt in einer glücklichen Familie. Nur dass ihre Eltern wie auch ihr jüngerer Bruder gehörlos sind und sich mit Zeichensprache verständigen. Boris Aufgabe ist es, zu dolmetschen und die Gespräche zu übernehmen. Obwohl ihre Eltern sie liebevoll umsorgen, fühlt sie sich zu Hause wie eine Fremde ...

Süd-Korea 2018 – ab 6 J., empf. ab ca. 10 J. – 110 Minuten

Dein erster
**KINO
BESUCH**

Lerne die fabelhafte Welt des Kinos kennen und erlebe spannende Abenteuer auf der großen Leinwand mit unserer kinderfreundlichen Filmreihe.



SO, 13.3. | 11:00 Uhr

Lotta aus der Krachmacherstraße

Ticket: 4,50 €
pro Person inklusive einem kleinem Becher Popcorn

Gastro-Special:
2 € für Capri-Sun und Heißgetränke

CINEPLEX
MÜNSTER

Keine Party auf Ibiza

JGA – Jasmin. Gina. Anna.

— ab 24. 3. im Cineplex | Preview: Mi 23.3. um 20.00 Uhr

JGA, das sind nicht nur die Initialen der drei Hauptfiguren Jasmin, Gina und Anna, es ist auch die Abkürzung für ein feuchtfröhliches, vielleicht letztmaliges Über-die-Stränge-schlagen: JGA gleich Junggesellen-Abschied, der in diesem Fall ein Jungesellinnen-Abschied ist. Wenn man nicht genau hinsieht, könnte man den Film als billiges Sauf- und Sex-Komödchen aus der Ramschabteilung missverstehen, aber da läge man völlig falsch. JGA hat einen tollen Humor mit beträchtlichem Unterhaltungswert, geht aber mit seiner emotionalen Bandbreite gelegentlich auch in Regionen, wo Trauer und Schmerz sitzen, ohne es damit zu übertreiben. Regisseur Alireza Golafshan hat schon mit seinem sehr witzig-sensiblen und dabei äußerst erfolgreichen Debütfilm *Die Goldfische* (Tom Schilling als Banker in einer Behinderten-WG) bewiesen, dass er Dinge zu einem komisch-dramatischen Ganzen zusammenführen kann, die eher weniger zusammenpassen, und das gelingt ihm auch hier mit seinen drei Ü30-Frauen, die auf Ibiza statt einer wilden Fete den großen Katzenjammer kriegen, um sich dann wieder daraus zu befreien. Eine von diesem Frauen wird gespielt von Louise Heyer, sie hat als Mutter Kerkeling in *Der Junge muss an die frische Luft* bewiesen, dass Komik und Tragisches bei ihr gut aufgehoben sind. Mit dieser Frau und dem Regisseur ist ein Absturz in komödiantische Niederungen nicht zu befürchten. Ganz im Gegenteil ...



Es hätte die Party des Jahres werden sollen: Jasmin, Gina und Anna sind nach Ibiza gejeftet, um mal wieder bei einem Jungesellinnenabschied die Sau rauszulassen, denn erneut wird sich eine ihrer Freundinnen ins Eheleben verabschieden, wo eigentlich alle aus ihrer Clique bis auf die drei inzwischen gelandet sind. Aber dann das: Eine nach der anderen sagt wegen kranker Kinder oder grummeligem Gatten ab, zu guter Letzt macht sogar die Braut selbst einen Rückzieher, denn sie hat festgestellt, dass sie schwanger ist. Die drei übrig gebliebenen Singles stehen in ihren knallbunten Tüllröckchen erst ein bisschen blöd in der Gegend rum, wie bestellt und nicht abgeholt, aber dann halten sie an dem JGA-Plan fest – ob mit oder ohne Braut. Aber es kommt noch schlimmer, zumindest für Jasmin:



Die läuft nämlich auf Ibiza ihrem Ex-Freund Tim über den Weg, der mit seiner Entourage ebenfalls hier einen JGA feiert, und das reißt bei Jasmin alte Wunden auf, denn die Trennung von Tim hat sie bis heute nicht verwunden. Um sich nun vor ihm keine Blöße zu geben, macht sie ihm vor, dass sie die Braut ist, deren Single-Ende hier gefeiert wird. Und so nimmt eine Reihe komischer Irrungen und Wirrungen ihren Lauf, die letztlich eine torschlusspanische Reise von Jasmin und den beiden anderen zu sich selbst einläutet ...

JGA – Jasmin. Gina. Anna – Deutschland 2022 – Regie und Drehbuch: Alireza Golafshan – Kamera: Matthias Fleischer – Musik: Carlos Cipa • Mit Louise Heyer (Jasmin), Taneshia Abt (Gina), Teresa Rizos (Anna), Dimitrij Schaad (Tim), Axel Stein (Stefan), Trystan Pütter (Simon), Arnel Taci (Django) u.a. – 119 Minuten

VON DEN MACHERN VON DIE GOLDFISCHE



AB 24. MÄRZ IM KINO



simply
4 you.

**Hollywoodreife Bademode
& Wäsche gibt's bei uns!**

Bonbon-Bunt oder eher Film Noir?
simply4you in Nienberge hat eines der größten
Wäschesortimente im Raum Münster.
Lieblingsstücke aussuchen: simply4you.de

Sebastianstr. 10 • 48161 MS-Nienberge
Mo bis Fr 9–18.30 Uhr • Sa 9–14 Uhr

MARIE JO

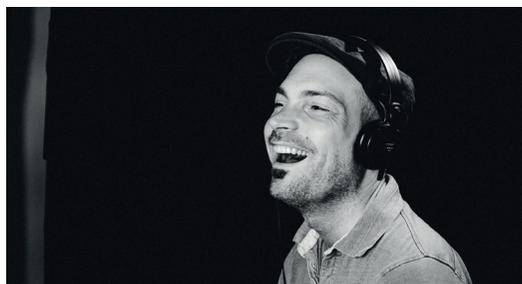
Wie der Vater, so der Sohn

Cicero – Zwei Leben, eine Bühne

— ab 24.3. im Schloßtheater

Am 24. März 2016 starb der Sänger Roger Cicero (Markenzeichen: Schirmmütze) im Alter von 45 Jahren an einem Hirnschlag. Knapp 20 Jahre zuvor war sein Vater Eugen Cicero mit 57 Jahren ebenfalls an einem Hirnschlag gestorben – nicht die einzige Parallele im Leben der beiden Musiker ...

Vater und Sohn Cicero waren beide außergewöhnliche Künstler. Während Eugen in den 60er Jahren als Jazz-Pianist berühmt wurde und Stars wie Ella Fitzgerald oder Shirley Bassey am Klavier begleitete, füllte Roger seit 2006 als einer der begnadetsten Sänger Deutschlands sowohl riesige Konzerthallen als auch intime Clubs; er war ein exzellenter Jazz-Sänger, hatte aber auch keine Berührungssängste vor dem Schlager-Genre: Mit *Frauen regier'n die Welt* etwa nahm er 2007 am European Song Contest teil. Die Lebensgeschichten



von Roger und Eugen Cicero sind untrennbar miteinander verwoben und weisen erstaunliche Parallelen auf: Genialität gepaart mit einer beispiellosen Leidenschaft, das Ausloten von Grenzen, der gekonnte Balanceakt zwischen kommerziellem Erfolg und künstlerischem Anspruch und der zweifache tragische Ausgang, der die Musikwelt bis heute erschüttert. Ein bewunderndes und bewegendes Doppel-Porträt.

Cicero – Zwei Leben, eine Bühne – Deutschland 2021 – Regie: Kai Wessel und Tina Freitag – Drehbuch: Katharina Rinderle, Kai Wessel, Andrei Dinu, Tina Freitag – Kamera: Jan Kerhart • Mit Eugen und Roger Cicero, Paul Kuhn, Johannes Oerding, Till Brönner u.a. – 112 Minuten



filmclub münster

Der andere Blick. Seit 1948.



Jahresthema: „Jede Menge Arbeit“

Im Zentrum des Programms steht 2022 das Jahresthema „Jede Menge Arbeit“: Mit dem Fokus auf Arbeitswelten gestern, heute und morgen mischt der filmclub wieder neue Filme und Klassiker, Fiktionales und Dokumentarisches und blickt auf Arbeiten in verschiedenen Himmelsrichtungen und Kontinenten.

Jede Menge Arbeit (3)

Western

— Mo 21.3. um 20.30 Uhr im Schloßtheater

Eine Gruppe deutscher Bauarbeiter macht sich auf den Weg auf eine Auslandsbaustelle in der bulgarischen Provinz. Das fremde Land und die raue, wenig erschlossene Landschaft wecken die Abenteuerlust bei den Männern.

»WESTERN atmet eine Großzügigkeit und Aufrichtigkeit, wie sie nur selten im Kino zu finden sind.«
(Sight & Sound)

Deutschland / Bulgarien 2017 – Regie: Valeska Grisebach • Mit Meinhard Neumann u.a. – 121 Minuten – dt./bulgar./engl.OmU



Filmpädoyer

In der filmclub-Reihe „Filmpädoyer“ präsentieren lokale und überregionale Künstler*innen verschiedener Sparten wie auch andere spannende Akteur*innen der Zivilgesellschaft einen für sie wichtigen Film, treten für ihn ein und diskutieren darüber im Anschluss gemeinsam mit dem Publikum.

Filmpädoyers 2022 (3): Kristina Scepanski

Strange Days

— Mo 28.3. um 20.30 Uhr im Schloßtheater

Ein Meilenstein des Science-Fiction-Kinos der zweifach Oscar-prämierten Regisseurin Kathryn Bigelow, produziert und geschrieben von James Cameron: Kurz vor dem Ende des Millenniums gerät Ex-Cop Lenny Nero in einen Strudel aus gefährlicher Schwarzmarkt-Technologie, illegalen Machenschaften und einer weitreichenden Verschwörung, die die Grenzen zwischen Realität und Phantasie zunehmend verschwimmen lässt.

USA 1995 – Regie: Kathryn Bigelow • Mit Ralph Fiennes, Angela Bassett, Juliette Lewis u.a. – 145 Minuten – engl.OmU

Gegen das Schweigen

Silence Breakers

- ab 24.3. in Cinema & Kurbelkiste
- Vorpremiere mit Regisseurin **Silvina Landsmann** und Aktivistin **Frima Bubis** von **BREAKING THE SILENCE: So 20.3. um 17.00 Uhr**

Die NGO „Breaking the Silence“ – kurz BtS – besteht aus ehemaligen israelischen Soldat*innen, die durch das Sammeln persönlicher Erinnerungsberichte auf den militärischen Alltag und den Umgang mit der Bevölkerung in den besetzten Gebieten aufmerksam machen wollen. Was macht gute Soldat*innen aus? In ihrer Arbeit setzen sie sich mit Einsätzen und Handlungen auseinander, die ihnen heute falsch vorkommen. Mit Videos, Vorträgen und Stadtführungen wenden sie sich an die israelische Bevölkerung und an ausländische Medien. Auf den Straßen Hebrons kommt es immer wieder zum Zusammenstoß zwischen BtS, israelischen Siedler*innen und dem Militär. Auch auf politischer Ebene wird die Organisation scharf kritisiert. Mit filmisch nüchternen Bildern beobachtet Landsmann, wie die Gruppe äußerlich und innerlich um ihre Stimme kämpft.

The Good Soldier – Frankreich / Israel / Deutschland 2021 – Regie, Drehbuch und Kamera: Silvina Landsmann – 88 Minuten – hebrä. / engl. OmU

Empowerment

Luchadoras

- geplant im März in Cinema & Kurbelkiste



Die mexikanische Stadt Ciudad Juárez verzeichnet eine der höchsten Zahlen an Femiziden weltweit. Frauen müssen jeden Tag auf der Hut sein, auch wenn sie nur auf dem Heimweg von der Arbeit sind. Eine Gruppe von Frauen steht auf und wehrt sich gegen die Gewalt und die Frauenfeindlichkeit. In ihrem Alltag und im Ring der traditionellen mexikanischen Lucha-Libre-Wrestlerinnen empowern sie sich und kämpfen für ein neues, emanzipiertes Frauenbild.

Luchadoras – Mexiko 2021 – Regie und Drehbuch: Paola Calvo und Patrick Jasim – Co-Autor: Phillip Kaminiak • Mit Lady Candy, Miss Kath, Mini Sirenita u.a. – 93 Minuten – span. OmU

AB 24. MÄRZ
IM KINO!

SILENCE
BREAKERS

EIN FILM VON
SILVINA LANDSMANN

PREVIEW AM 20.3.

MIT REGISSEURIN
UND EINEM MITGLIED VON
„BREAKING THE SILENCE“

#metoo

The Case You
Ein Fall von vielen

- ab 24.3. in Cinema & Kurbelkiste
- Mit anschließendem Filmgespräch mit Regisseurin **Alison Kuhn** - in Kooperation mit Integrationsrat und Amt für Gleichstellung: So 27.3. um 16.30 Uhr

Mehrere Hundert junge Frauen nahmen vor Jahren an einem Film-Casting teil, das ihr Leben verändern sollte. Denn der Regisseur nutzte es schamlos aus, dass die Teilnehmerinnen bereit waren, alles für die Rolle zu geben. Was folgte, waren Übergriffe, sexueller Missbrauch und Nötigung. Fünf der Frauen wagen sich an die Öffentlichkeit, teilen mutig ihre Gedanken und Emotionen und arbeiten so gemeinsam auf, was damals geschah.

The Case You - Ein Fall von vielen – Deutschland 2020 – Regie und Drehbuch: Alison Kuhn – 84 Minuten



Erfahrungswelten

Warum ich euch nicht in
die Augen schauen kann

- ab 31.3. in Cinema & Kurbelkiste
- Mit Gäst*innen zum Welt-Autismus-Tag in Kooperation mit autismus - Regionalverband Münster und Münsterland e.V.: Sa 2.4. um 17.00 Uhr



In seinem Bestseller bringt Naoki Higashida uns die Welt des Autismus näher, die er selbst mit 13 Jahren dokumentiert hat – mit intimen Porträts von bemerkenswerten jungen Menschen aus aller Welt, die sein berührendes Schicksal teilen. Der Dokumentarfilm gibt Einblicke in ein intensives und überwältigendes, aber ebenso sinnliches und bisher eher unentdecktes Universum. Eine intensive Entdeckungstour mit einer klaren Botschaft: Nicht sprechen zu können, bedeutet nicht, dass es nichts zu sagen gibt.

The Reason I Jump – Großbritannien 2020 – Regie: Jerry Rothwell, nach dem Buch von Naoki Higashida – Kamera: Ruben Woodin Dechamps – Musik: Nainita Desai – 82 Minuten



„DASS DIESER FILM GEMACHT WURDE, IST EIN AKT DER EMANZIPATION.“

JURY DEUTSCHER DOKUMENTARFILMPREIS

Flucht mit Hindernissen

Ambulance

— ab 24.3. im Cineplex
— Preview: Mi 23.3. um 20.15 Uhr

Nach legendären Action-Krachern wie *Bad Boys*, *The Rock*, *Armageddon* und fünf *Transformer*-Spetakeln steckt Regisseur Michael Bay hier Jake Gyllenhaal in einen Krankenwagen. Aber beileibe nicht als Kranken und auch nicht als Sanitäter ...

Um die sündhaft teure medizinische Behandlung seiner schwer erkrankten Frau zahlen zu können, wendet sich Will Sharp an genau die Person, die er normalerweise nie um Hilfe bitten würde: seinen kriminellen Adoptivbruder Danny. Aber statt Will ein Darlehen zu geben, lockt der ihn der mit der Chance seines Lebens: ein Bankraub, bei dem unvorstellbare 32 Millionen Dollar als Beute winken. Ein hoher Einsatz und ein noch höheres Risiko, doch um das Leben seiner Frau zu retten, lässt sich Will auf den riskanten Coup ein. Bis zum letzten Moment scheint auch tatsächlich alles glatt zu laufen, doch kurz bevor sie unbehelligt verschwinden können, läuft der perfekte Plan spekta-



kulär aus dem Ruder. Um doch noch entkommen zu können, kapern die beiden Brüder einen abgestellten Krankenwagen, in dem sich allerdings schon in angeschossener Cop und die routinierte Rettungssanitäterin Cam befinden. Gejagt von Einsatzkommandos, Hubschraubern und so gut wie jedem Polizisten der Stadt beginnt eine halsbrecherische Vollgas-Flucht durch die Straßen von Los Angeles. Die Uhr tickt, das Leben von vier Menschen hängt an einem seidenen Faden, und ganz L.A. wird zum Schauplatz der wohl explosivsten Hetzjagd aller Zeiten ...

Ambulance – USA 2021 – Regie: Michael Bay – Drehbuch: Chris Fedak – Kamera: Roberto De Angelis – Musik: Lorne Balfé – Mit Jake Gyllenhaal, Yahya Abdul-Mateen II, Eiza Gonzales u.a. – 136 Minuten

FÜR HELDENREISEN VOLLER WENDUNGEN



Fahrrad XXL Hürter Zweirad GmbH
Hammer Straße 420
48153 Münster
Mo. – Fr.: 10:00 – 19:00 Uhr
Sa.: 09:00 – 18:00 Uhr
Tel.: 0251 97803-0

  
fahrrad-xxl.de

Fahrrad **XXL**
Hürter | 1917

Erleben | Testen | Losfahren

Bei Fahrrad XXL Hürter in Münster erlebst du die ganze Vielfalt der Fahrradwelt. Unsere Programmübersicht: Fahrräder, E-Bikes und Zubehör von über 100 Marken – vom Klassiker bis zur Top-Neuheit. Natürlich mit dem besten Sitzplatz – denn wir beraten dich individuell und lassen dich dein neues Wunschrad vor dem Kauf direkt auf unserer großen Teststrecke ausprobieren.

EIN SIMPLER ÜBERFALL.
EINE UNMÖGLICHE FLUCHT.



JAKE GYLLENHAAL YAHYA ABDUL-MATEEN II EIZA GONZALEZ

EIN MICHAEL BAY FILM

AMBULANCE

BALD IM KIND

DREHBUCH CHRIS FEDAK REGIE MICHAEL BAY

Haltung zeigen

Wochen gegen Rassismus 2022 — 14. bis 27. März in Münster

Unter dem Motto „Haltung zeigen“ finden zum achten Mal die Wochen gegen Rassismus in Münster statt. Dieses Jahr wird der Frage nachgegangen, wie eine rassismuskritische Haltung Teil unserer persönlichen, institutionellen und strukturellen Praxis werden kann. Wir möchten die Wochen nutzen, um gesellschaftliche Wissenslücken zu schließen und Netzwerke zum Abbau von rassistischen Strukturen zu knüpfen. Zur Eröffnungsveranstaltung, die am 14.3. ab 18.00 Uhr aus dem Cinema gestreamt wird, ist Autorin Muna AnNisa Aikins zu Gast. Die Veranstaltung in deutscher Lautsprache wird in deutsche Gebärdensprache verdolmetscht.



Vorpremiere: Nico

Mo 14. 3. um 20.00 Uhr in Cinema & Kurbelkiste
Anschließend Gespräch mit Gäst*innen

Die Deutsch-Perserin Nico wird durch einen rassistisch motivierten Überfall aus ihrem selbstbestimmten Alltag gerissen. Um ihr Trauma zu überwinden, beginnt sie bei dem schroffen Karate-Weltmeister Andy ein hartes Trainingsprogramm ...

Deutschland 2021 – Regie: Eline Gehring • Mit Sara Fazilat, Javeh Asefjeh, Sara Klimoska u.a. – 78 Minuten



Ivie wie Ivie

Mo 21. 3. um 18.00 Uhr in Cinema & Kurbelkiste
mit Darstellerinnen Haley Louise Jones & Lorna Ishema
Leinwandbegegnungen in Kooperation mit Die Linse e. V.

Die Afrodeutsche Ivie wohnt mit ihrer Freundin Anne in Leipzig. Plötzlich steht ihre – ihr bis dahin unbekannte – Halbschwester Naomi vor der Tür und konfrontiert sie mit dem Tod des gemeinsamen Vaters ...

Deutschland 2021 – Regie: Sarah Blabkiewicz • Mit Haley Louise Jones, Lorna Ishema, Maximilian Brauer u.a. – 117 Minuten



Filmworkshop: (Un)_Sichtbare Alltagsheld*innen

Sa 19. 3. um 10.00 – 17.00 Uhr und
So 20. 3. um 10.00 – 17.00 Uhr in Cinema & Kurbelkiste

Die Teilnehmer*innen lernen, ihre Geschichten in Wort und Bild auszudrücken. Sie erarbeiten am ersten Tag im safer space ein Drehbuch, das am zweiten Tag filmisch umgesetzt wird. Mit der Filmwerkstatt Münster.

Zielgruppe: BiPoC, Sinti*zze, Rom*nja, Jüdinnen*Juden, 8 – 14 J.
Anmeldung: info@cinema-muenster.de – Tel.: 0251 – 303 07



Kurzfilm: I Can Heal You

Sa 26. 3. um 20.00 Uhr in Cinema & Kurbelkiste
mit Farah Bouamar & Nabila Bushra (Lost Film)
in Kooperation mit Projekt Muslima Empowerment

Der Kurzfilm verhandelt die Themen Krankheit, Körper und Grenzen. *Lost Film* produziert Horror-Kurzfilme zu gesellschaftskritischen Themen und arbeitet gendersensibel, rassismuskritisch und interdisziplinär.

Deutschland 2021 – Regie: Barış Aydınlı • Mit Naomi Simmonds, Toni Gojanović – 11 Minuten – engl.OmU

Verantwortung

Come on, Come on

— ab 24. 3. in Cinema & Kurbelkiste
— OmU-Vorpremiere: So 20. 3. um 17.45 Uhr
— Kino Kaffeeklatsch mit Seniorenbüro Mauritz und LichtBlick Seniorenhilfe e. V.: Do 24. 3. um 14.30 Uhr

Der Oscar-nominierte Regisseur und Drehbuchautor Mike Mills (*Jahrhundertfrauen*; *Beginners*) ließ sich zu diesem außergewöhnlich einfühlsamen Schwarz-Weiß-Film durch Gespräche mit seinem eigenen Sohn inspirieren. *COME ON, COME ON* wurde mit zahlreichen Kritikerpreisen bedacht.

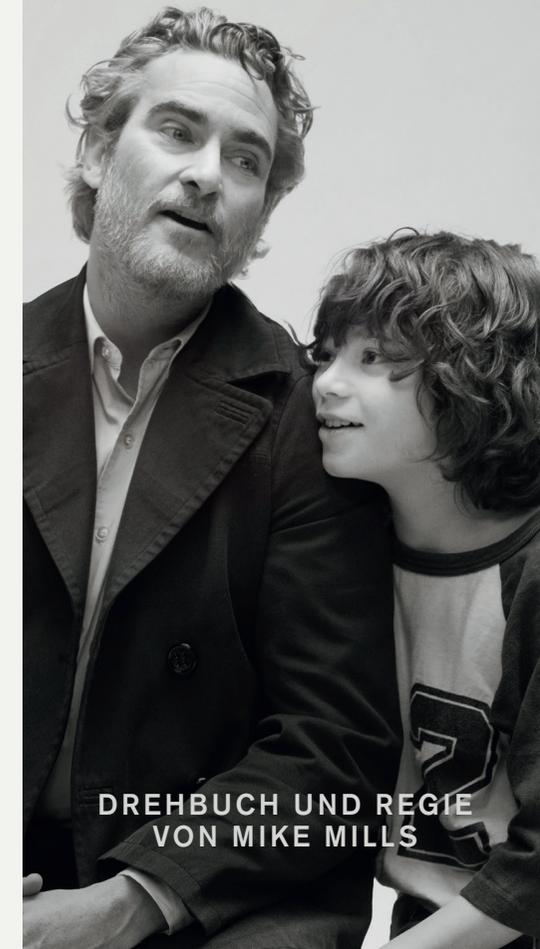


Der New Yorker Radiojournalist Johnny, der nach einer langen Beziehung wieder Single ist, arbeitet an einer Reportage, für die er Jugendliche in den gesamten USA zu ihrer Zukunft befragt. Doch nach einem Anruf seiner Schwester Viv muss er sich unerwartet um ihren Sohn kümmern, den neunjährigen Jesse. Es ist das erste Mal, dass Johnny wirklich mit dem Thema Elternschaft in Berührung kommt und die Verantwortung für ein Kind übernehmen muss. Und für den ebenso aufgeweckten wie sensiblen Jesse ist es das erste Mal, dass er längere Zeit von seiner Mutter getrennt ist. Gemeinsam begeben sie sich auf einem Roadtrip quer durch die USA, auf dem Johnny versucht, sein Radioprojekt fertigzustellen, und mit jungen Menschen über Träume, Ängste und Hoffnungen spricht. Zwischen Johnny und Jesse entsteht nach und nach eine tiefe, emotionale Verbindung, und die Reise mit all ihren Höhen und Tiefen verändert Onkel und Neffen für immer.

C'mon C'mon – USA 2022 – Regie und Drehbuch: Mike Mills – Kamera: Robbie Ryan – Musik: Aaron & Bryce Dessner • Mit Joaquin Phoenix (Johnny), Woody Norman (Jesse), Gaby Hoffmann (Viv), Scoot McNairy (Paul) u.a. – 109 Minuten

JOAQUIN PHOENIX
WOODY NORMAN

COME ON
COME ON



DREHBUCH UND REGIE
VON MIKE MILLS

Ein bezaubernder Film
über die Schöpferin
der Mumin's!

VARIETY



TOVE

EIN FILM VON
ZAIDA BERGROTH DREHBUCH
EEVA PUTRO

AB 24. MÄRZ NUR IM KINO!
salzgeber.de/tove

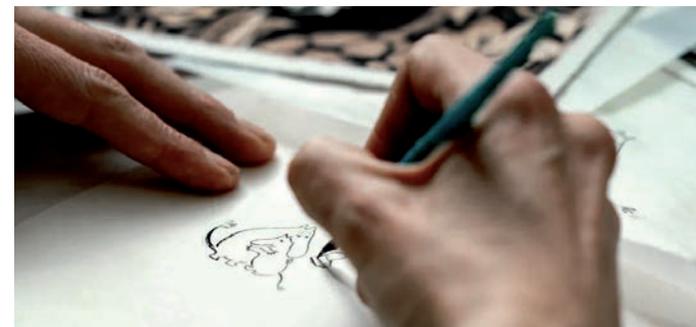
Mumin-Mutter

Tove

— ab 24.3. im Schloßtheater
— Vorpremiere zum Internationalen Frauentag:
Di 8.3. um 20.00 Uhr

In dieser finnisch-schwedischen Filmbiographie erzählt Regisseurin Zaida Bergroth vom aufregenden Leben der wohl bekanntesten Autorin und Zeichnerin Finnlands, deren bahnbrechendes Werk bereits Generationen von Kindern und Erwachsenen verzaubert hat. Berühmt geworden ist Tove Jansson (1914–2001) mit den „Mumin“-Büchern und -Comics, die weltweit in mehr als 40 Sprachen übersetzt wurden. Doch sie schrieb auch Romane für Erwachsene, war politische Illustratorin und Karikaturistin, malte und schuf Skulpturen. Eine komplexe Künstlerin und kreative Pionierin, die ein aufregendes Bohème-Leben zwischen Helsinki, Stockholm und Paris führte, überzeugte Pazifistin war und ganz unverkrampft mit den Geschlechterrollen und sexuellen Tabus ihrer Zeit umging ...

Als die junge Künstlerin Tove Jansson, die zur schwedischen Minderheit Finnlands gehört, 1945 in Helsinki die nilpferdartigen Trollwesen Mumin's erfindet, steckt sie gerade mitten in einer Sinnkrise: Sie führt eine offene Beziehung mit dem linken Politiker Atos Wirtanen und ist gleichzeitig wild verliebt in die aufregende Theaterregisseurin Vivica Bandler. Toves Vater, ein renommierter Bildhauer, blickt verächtlich auf ihre Arbeit – die habe keinen künstlerischen Wert, sondern sei allenfalls Gebrauchsgraphik, eine Abqualifizierung, die sich schon Toves Mutter als Illustratorin gefallen



lassen musste. Und auch sie selbst würde ja lieber mit moderner Kunst reüssieren, doch ausgerechnet ihre eigentlich nur so nebenher als Fingerübung gezeichneten Geschichten von den Trollwesen mit den Knollnasen werden von einer Zeitung in Serie gedruckt – und machen Tove in kurzer Zeit reich und nicht nur in Schweden und Finnland berühmt, sondern auch in England und den USA (und bei der Augsburger Puppenkiste). Anfangs als reines Kindervergnügen gedacht, sozusagen als heile Phantasie-Alternative gegen die harte Realität des Kriegs- und Nachkriegs-Europa, entwickeln sich die Mumin-Geschichten und -Cartoons immer mehr zu einer Kunst für Erwachsene. Doch ist das schon die Freiheit, nach der sich Tove immer gesehnt hat? Als die Arbeit an den Mumin's ihre anderen künstlerischen Ambitionen zu sehr überwuchert, trennt sie sich freiwillig von ihren Kreationen und überlässt sie ihrem jüngeren Bruder ...

»*TOVE ist ein liebevolles Porträt einer internationalen Ikone, die die Wahrheit über Kunst, Authentizität und Liebe in der Zeit erfährt, in der die Mumin's über ihr Innenleben hinausgingen und zu den innig geliebten Ikonen der Popkultur wurden, die sie auch heute noch sind. Die wilde Bohème-Welt Helsinkis in der Mitte des Jahrhunderts, die durch wunderschönes Produktionsdesign zum Leben erweckt wird, strotzt vor so viel Energie wie Tove selbst.*«

— Alexandra Heller-Nicholas, Alliance of Women Film Journalists

Tove – Finnland / Schweden 2020 – Regie: Zaida Bergroth – Drehbuch: Eeva Putro – Kamera: Linda Wassberg – Musik: Matti Bye • Mit Alma Pöysti (Tove Jansson), Krista Kosonen (Vivica Bandler), Shanti Roney (Atos Wirtanen), Joanna Haartii (Tuulikki Pietilä), Eeva Putro (Maya Vanni) u.a. – 102 Minuten



Schloßtheater
KINOKULTUR SEIT 1953

Klassiker Café:
Meryl Streep



2G+
Regel

Do 3. März
Der Teufel trägt Prada

Nie war Meryl Streep so glamourös und zugleich so herrlich bössartig wie als arrogante Modejournal-Chefredakteurin Miranda Priestly, die in der New Yorker Redaktion ihrer internationalen Mode-Bibel *Runway* eine wahre Terrorherrschaft ausübt. Miranda ist ein platinblonder Satan in Menschengestalt, deren Untergebene ihre Jobs im Glamour-Ambiente mit Demütigungen und Verachtung bezahlen müssen. Das alles weiß Anne Hathaway als frisch von der Uni gekommenes Naivchen Andy nicht, als sie sich für eine Stelle bewirbt, obwohl sie Dolce nicht von Gabbana unterscheiden kann. Zunächst scheint es so, als würde sie die erste Woche in der *Runway*-Hölle nicht überleben, aber die Landpomeranze ist zäh und äußerst leidensfähig ...

8,40 Euro inklusive Kaffee & Kuchen
(VVK nur an der Schloßtheater-Kasse)
Eintritt nur Film: 5,50 Euro

Immer ab 14.45 Uhr
(Film ab 15.30 Uhr)
im Schloßtheater

Falsche Symbolfigur

Bis wir tot sind oder frei

— ab 31.3. im Schloßtheater

— Premiere mit Hauptdarsteller Joel Basman: Do 31.3. um 19.00 Uhr

Diese deutsch-schweizerische Co-Produktion erzählt die auf wahren Begebenheiten basierende Geschichte des Schweizer Ausbrecherkönigs Walter Stürm und ist ein Film über Freiheit, Rebellion und Liebe. Im Wettbewerb des Internationalen Filmfestivals Tallinn wurde Marie Leuenberger mit dem Preis für die beste Hauptdarstellerin ausgezeichnet, beim renommierten portugiesischen Avanca Film Festival erhielt BIS WIR TOT SIND ODER FREI u.a. Auszeichnungen als Bester Film, für die Beste Hauptdarstellerin und die Beste Kamera. Und da wäre noch Jella Haase als zweite Hauptdarstellerin, die zwar (bisher) noch keinen Preis gewonnen hat, hier aber erneut beweist, dass sie sich nicht auf den Chantal-Rollentypus aus *Fack ju Göhnte* beschränken will, sondern ihr darstellerisches Spektrum permanent ausweitet ...



„Wir werden alles ändern. Alles.“ Es sind die frühen 1980er-Jahre in der Schweiz – Rebellion liegt in der Luft. Die engagierte Anwältin Barbara Hug will das rückständige Justizsystem von Grund auf umkrepeln. Sie vertritt Linksautonome wie die rebellische deutsche Aktivistin Heike und nutzt die Gerichtsverhandlung als ihre Bühne – mir ihrer öffentlichen Anklage, die ganze Schweiz sei ein Gefängnis, schafft sie es auf jede Titelseite im Land. Deshalb nimmt auch der Industriellen-Sohn und unpolitische Berufskriminelle Walter Stürm auf einer Parkbank Kontakt zu ihr auf. Der charismatische Stürm, der gerade mal wieder spektakulär aus einem Gefängnis geflohen ist, widerspricht allen Regeln, lebt den bedingungslosen Egoismus und gerät dabei immer wieder mit dem herrschenden System



aneinander. Nicht nur Heike verfällt seinem jungenhaften Charme, auch Barbara fühlt sich zu ihrem Mandanten hingezogen. Als der Ausbrecherkönig nach einem Banküberfall erneut im Knast landet, kommt er in Isolationshaft, geht in den Hungerstreik und wird vom Wachpersonal schikaniert. Und ausgerechnet der Zyniker Stürm, der keine Ideologie und keine Ideale hat, wird durch Barbaras unermüdliche Aktivitäten in linken Kreisen zum Symbol für Freiheit und Menschenwürde – und zum Objekt der Begierde zweier ungleicher Frauen ...

Bis wir tot sind oder frei – Schweiz / Deutschland 2020 – Regie und Drehbuch: Oliver Rihs – Co-Autoren: Ivan Madeo, Norbert Maass & Oliver Keidel – Kamera: Felix von Muralt – Musik: Beat Solèr • Mit Marie Leuenberger (Barbara), Joel Basman (Walter), Jella Haase (Heike), Bibiana Beglau (Meret) u.a. – 114 Minuten



MARIE LEUENBERGER

JOEL BASMAN

JELLA HAASE

PORT AU PRINCE PICTURES PRESENTS THE PRODUCTION OF CONTRAST FILM AND PORT AU PRINCE FILM & KULTUR PRODUKTION IN ASSOCIATION WITH NIAMA FILM AND MARIE LEUENBERGER, JOEL BASMAN, JELLA HAASE, PASCAL ULLI, PHILIPPE GRABER, ANATOLE TAUBMAN, BIBIANA BEGLAU
 DIALOGUE WITH FELIX VON MURALT MUSIC BY BEAT SOLÈR COSTUME DESIGNER ANDREAS RADTKE EDITOR URS BEUTER PRODUCTION DESIGNER MARINA AEBI EXECUTIVE PRODUCERS GUDRUN SCHRETZMEIER AND TOM WEBER EXECUTIVE PRODUCERS RAMÓN DRZA EXECUTIVE PRODUCERS STEFAN KÖRTE
 EXECUTIVE PRODUCERS STEFAN HOFFMANN & TAMARA MATTLE (SRF/SRG SSR), ANKE BEINING (TELECLUB), ANDREAS SCHREITMÜLLER (ARTE), CORNELIA ACKERS & CARLOS GERSTENHAUER (BR), MONIKA LOBKOWICZ (BR/ARTE), JÖRG HIMSTEDT (HR)
 EXECUTIVE PRODUCERS THOMAS REISSER, MARCUS MACHURA PRODUCED BY IVAN MADEO, STEFAN EICHENBERGER, URS FREY, JAN KRÜGER, JÖRG TRENTMANN DIRECTED BY OLIVER RIHS EXECUTIVE PRODUCERS OLIVER RIHS, IVAN MADEO, NORBERT MAASS, OLIVER KEIDEL AND OLIVER RIHS



@biswirtotsindoderfrei

www.biswirtotsindoderfrei.de

f biswirtotsindoderfrei

INSPIRIERT VON EINER WAHREN GESCHICHTE



AB 31. MÄRZ IM KINO

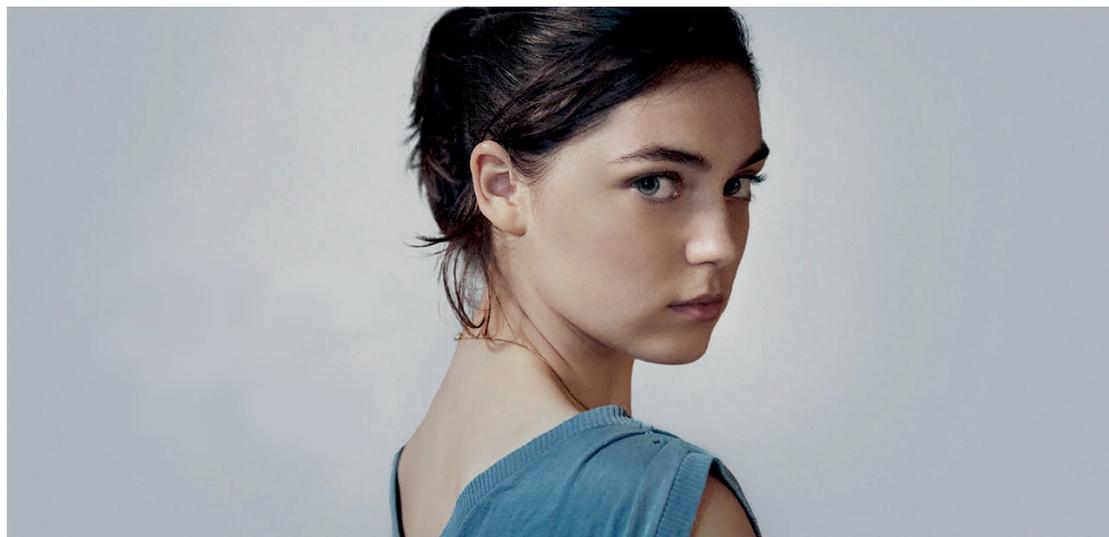
Kampf um Selbstbestimmung

Das Ereignis

— ab 31.3. in Cinema & Kurbelkiste

— Premiere mit anschließendem Gespräch in Kooperation mit Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung und Diakonie Münster: Mi 31.3. um 19.30 Uhr

Als Abtreibungsdrama wurde Audrey Diwans DAS EREIGNIS beschrieben, als er beim Festival in Venedig Premiere feierte und mit dem *Goldenen Löwen* ausgezeichnet wurde. Das ist der auf dem autobiographischen Roman von Annie Ernaux basierende Film auch, aber doch auch viel mehr: Ein Film über soziale Klassen, die Durchlässigkeit der Gesellschaft und den schwierigen Versuch, sich als Frau nicht unterkriegen zu lassen. Autorin Annie Ernaux: »Ich kam aus dem Screening von DAS EREIGNIS und war sehr bewegt. Das Einzige, was ich zu Audrey Diwan sagen konnte, war: „Du hast einen wirklich wahrhaftigen Film gedreht: Er behauptet nichts, verurteilt niemanden und neigt nicht zur Dramatisierung dessen, was damals geschah.“«



Frankreich 1963. Anne ist eine begabte Literaturstudentin, die eine vielversprechende Zukunft vor sich hat. Doch nach einer kurzen Affäre, die keine Zukunft hat, wird sie schwanger. Ihre einsame Entscheidung zu einer Abtreibung ist gefallen. Mit einem Kind wäre Annes Wunsch nach einer selbstbestimmten Zukunft unmöglich, sie könnte nicht einmal ihr Studium vollenden. Allerdings ist im Frankreich der 1960er-Jahre eine Abtreibung illegal, dementsprechend schwierig ist es für eine junge Frau, ihr Recht auf einen Abbruch durchzusetzen. Die Ärzt*innen, die Anne mehr oder weniger wohlwollend gegenüberstehen, berufen sich auf die

Gesetze und bieten der jungen Frau keinerlei Hilfe. Für Anne beginnt ein Spießrutenlauf, der bei einer Entdeckung mit einer Gefängnisstrafe enden könnte. In ihrer tiefen Not und unter dem Zeitdruck der Natur lässt nun Anne nichts unversucht – auch wenn sie dabei mit ihrer Gesundheit und ihrem Leben spielt.

L' événement – Frankreich 2021 – Regie und Drehbuch: Audrey Diwan – Co-Autorin: Marcia Romano, nach dem Roman von Annie Ernaux – Kamera: Laurent Tangy – Musik: Evgueni und Sacha Galperine • Mit Anamaria Vartolomei (Anne), Sandrine Bonnaire (Gabrielle), Kacey Mottet Klein (Jean), Pio Marmai (Professor Bornec), Luàna Bajrami (Hélène) u.a. – 100' Minuten

AUVEGUM

Unterwegs durch die spektakuläre Natur Islands
in atmosphärischen Synthesizer-Klangwelten

„AuVegum“ – ein Film des Münsteraners Christian Salisbury.
Es ist die Geschichte einer besonderen Reise, von inspirierender Musik,
überwältigenden Bildern und der Dramatik der Natur.

Anschließend Q&A mit dem Filmemacher.

26.3. | 18:00

Schlaftheater

Das Gute

A Hero – Die verlorene Ehre des Herrn Soltani

— ab 31.3. in Cinema & Kurbelkiste

Nach seinem *Berlinale*-Triumph *Nader und Simin – Eine Trennung* ging es für den iranischen Regisseur Asghar Farhadi weiter nach Cannes, wo sein jüngster Film *A HERO* nun mit dem Großen Preis der Jury ausgezeichnet wurde. Zurecht, denn auch wenn Farhadi sein Kino nicht neu erfindet, sondern variiert, ist sein Gespür für sittliche Fallstricke ungebrochen und das Ergebnis ein bemerkenswertes moralisches Drama.

Als Rahims Freundin eine Handtasche mit wertvollen Münzen findet, ist er sich sicher: Es ist ein Wunder! Mit Hilfe der Münzen hofft er, einen Teil seiner Schulden abzubezahlen und seine Haftstrafe zu verkürzen – so könnte er seine Freundin endlich heiraten und mehr Zeit mit seinem Sohn verbringen. Doch es kommt anders: Rahim wird von seinem Gewissen eingeholt und entscheidet sich, die Handtasche zurückzugeben. Während eines zweitägigen Ausgangs kann er die Besitzerin ausfindig machen.

Als die Gefängnisdirektion von seiner guten Tat erfährt, stürzt sich sogleich die Presse auf ihn. Doch schon nach kurzer Zeit beginnen die ersten, an der Geschichte des frisch gekürten Helden zu zweifeln ...

Un Héros – Iran / Frankreich 2021 – Regie und Drehbuch: Asghar Farhadi – Kamera: Ali Ghazi und Arash Ramezani • Mit Amir Jadidi (Rahim Soltani), Mohsen Tanabandeh (Bahram), Sahar Goldust (Farkhondeh), Fereshteh Sadre Orafaiy (Frau Radmehr), Ehsan Goodarzi (Nadeali) u.a. – 128 Minuten

Shorts Attack: Familienkoller

9 Filme in 80 Minuten

— Di 15.3. um 20.45 Uhr in Cinema & Kurbelkiste

Von der Kunst des Kofferpackens mit Papa über Namensuche für den Sohn bis zum Benehmen am Küchentisch, folgt das Programm schrägen familiären Verstrickungen. Kindheitserlebnisse und Mütterbefindlichkeiten werden gefeiert, Familienbande gestärkt, Traumata durch Tanz bewältigt, Stöckelschuhe geraten zur Herausforderung des Familienfriedens. – Ein Loblied auf die Familie!



Mutter-Groteske: WOCHENBETT

Deutschland 2020 – R: Henriette Rietz – 4:30 min

Erinnerungs-Komödie: SPOON

USA 2020 – R: Victor Velasco – 4:30 min – engl.0mU

Vornamen-Ranking: LE NOM DU FILS

Frankreich 2018 – R: Louis Delva – 10:00 min – franz.0mU

Trauma-Tanz: SISTERS

Niederlande 2018 – R: Daphne Lucker – 15:00 min – o. Dialoge

Jugend-Reflektion: STUMM

Deutschland 2020 – R: Anna Theil – 7:30 min

Benimm-Komödie: SLURP

Frankreich 2018 – R: Florent Hill – 4:00 min – o. Dialoge

Eltern-Bindung: TIES

D / RUS 2019 – R: Dina Velikovskaya – 7:30 min – o. Dialoge

Leidenschafts-Drama: STILETTO: A PINK FAMILY TRAGEDY

Türkei / D 2021 – R: Can Merdan Dogan – 18:00 min – türk.0mU

Perfektions-Groteske: NEGATIVE SPACE

Frankreich 2017 – R: M. Porter, R. Kuwahata – 4:30 min – engl.0mU

Oscar® Shorts 2022: Animation

5 Filme in 94 Minuten

— Di 29.3. um 18.45 Uhr in Cinema & Kurbelkiste



Das Oscar® Shorts Programm »Animation« ist bunt und meisterhaft animiert. Ein Familien-Epos ist explosiv illustriert, einem Vogel widerfährt ein überaus spannendes Leben, ein erforderter Liebesbeweis wirkt sich grenzwertig aus. Das Leben einer Geheimpolizistin erweist sich als Thriller und die Beziehung zwischen einer Ballerina und einem Boxer gerät zur essentiellen Herausforderung.

Oscar® Shorts 2022: Live Action

5 Filme in 116 Minuten

— Di 29.3. um 21.00 Uhr in Cinema & Kurbelkiste



Im Oscar® Shorts Programm »Live Action« wird Karaoke zum ultimativem Liebesbeweis, offenbart ein Gefängnisaufenthalt kapitalistische Strukturen und drischt ein Rapper auf erhitzte Wirklichkeiten ein. Komödie trifft Tragödie. Es geht um die Vision einer jungen Frau in Kirgisistan und um die Sehnsucht einer Angestellten in einem Motel.

Eure Meinung

Kommentare aus Sneak Preview im Cineplex und Arthouse Sneak im Cinema

Wo in Paris die Sonne aufgeht

Arthouse Sneak 188 vom 2.2.2022 im Cinema
Note 2,37

»Irgendwie viel Sex, viel Aufregung, ich bin eher verwirrt, war aber auch schön :)«

»**Trés bien! Bin verliebt.**«

»Echt toller Film, große Gefühle, es hat einfach alles gepasst!«



Moonfall

Sneak Preview 1.234 vom 7.2.2022 im Cineplex
2,9 von 5 Sternen

»Don't denk nach! (wenn Du diesen Film unterhaltsam finden willst)«

»**Eine Hommage ans Kino, an große Leinwände und tiefe Bässe.**«

»Sehr abgespaced, aber trotzdem sehenswert. Bisher die beste Sneak, die ich gesehen habe.«



Abteil Nr. 6

Arthouse Sneak 189 vom 16.2.2022 im Cinema – Note 2,19

»Ein wundervoller Film! Tolle Musik, tolle Schauspieler*innen, die Kamera & der Schnitt hervorragend und die Handlung liebevoll und spannend.«

»**Schwermütig schön.**«

»Großartiger, ruhiger Film. Danke!«

»Fast wie die Doku über den Polar-Express, nur mit mehr Titanic-Feeling!«

Belfast

Sneak Preview 1.235 vom 21.2.2022 im Cineplex
3,6 von 5 Sternen

»Charmant, kurzweiliger Film mit guter schauspielerischer Performance.«

»**Völlig zu Recht für so viele Oscars nominiert.**«

»Schöner kleiner Film. Der auch mit ein bisschen Humor diese tragische Geschichte erzählt.«



Bei uns
gibt es die
Tickets!



Wir haben viel zu bieten!
WN-Ticketshop

Live dabei! Tickets für Konzerte, Theater, Sportevents und vieles mehr. Besuchen Sie uns im WN-Ticketshop am Picassoplatz oder unter www.wn.de/tickets.

www.wn.de/tickets

WN Westfälische
Nachrichten

CINEPLEX

MÜNSTER

REISEFILME!

Die weite Welt im Cineplex mit atemberaubenden Bildern in brillanter digitaler Projektion auf der Großleinwand!



Hurtigruten und Norwegen (Wh.)

Eine Fahrt mit einem Schiff der Hurtigruten entlang der norwegischen Küste gilt als die schönste Seereise der Welt. Der Filmemacher Volker Wischnowski hat die Tour bei schönstem Sommerwetter in Norwegen unternommen und die Landschaft und das Licht in faszinierenden Filmaufnahmen festgehalten. Entstanden ist eine bildgewaltige Dokumentation über die Schifffahrtsroute, die nicht nur das Leben an Bord, sondern auch viele der angebotenen Ausflüge und weitere großartige norwegische Impressionen zeigt.

— So 6.3. um 13.00 Uhr
im Cineplex

IN ZUSAMMENARBEIT MIT
LÜCKERTZ
IHR REISEBÜRO

Metropolitan Opera New York live

Richard Strauss: Ariadne auf Naxos

— Sa 12.3. um 19.00 Uhr im Cineplex



Die Operngeschichte kennt nur wenige so kongeniale Zusammenarbeiten wie die des Komponisten Richard Strauss und des Schriftstellers Hugo von Hofmannsthal. Besonders eindrücklich zeigt sich dies bei ihrer dritten Oper »Ariadne auf Naxos«. In der Titelrolle dieses bezaubernden Meisterwerks präsentiert die beeindruckende junge Sopranistin und Shooting-Star Lise Davidsen eine ihrer Paraderollen erstmals an der Met.

USA 2022 – Musik: Richard Strauss – Inszenierung: Elijah Moshinsky – Leitung: Marek Janowski • Mit Lise Davidsen, Isabel Leonard, Brenda Rae, Brandon Jovanovich u.a. – Deutsch mit deutschen Untertiteln – 185 Minuten (eine Pause)

Metropolitan Opera New York live

Giuseppe Verdi: Don Carlos

— Sa 26.3. um 19.00 Uhr im Cineplex



Der schottische Opernregisseur Sir David McVicar präsentiert Giuseppe Verdis Meisterwerk in einer monumentalen Neuinszenierung. Friedrich Schiller hat mit seinem Roman über Liebe, Freiheit und Menschenwürde vor dem Hintergrund der spanischen Inquisition eine glänzende literarische Vorlage geschaffen. Don Carlos ist aber auch eine Oper für große Stimmen. Dirigent Yannick Nézet-Séguin steht hierfür ein wahrhaftiges Starensemble zur Verfügung.

USA 2022 – Musik: Giuseppe Verdi – Inszenierung: David McVicar – Leitung: Yannick Nézet-Séguin • Mit Sonya Yoncheva, Elina Garanca, Matthew Polenzani, Étienne Dupuis, Günther Groissböck, John Relyea u.a. – Französisch mit deutschen Untertiteln – 315 Minuten (zwei Pausen)

Royal Opera live

Giuseppe Verdi: Rigoletto

— Do 10.3. um 20.15 Uhr im Schloßtheater



In Verdis mitreißender Oper liegen Macht und Unschuld sowie Schönheit und Hässlichkeit im Widerstreit. Mit dieser besonderen Vorführung, dirigiert von Sir Antonio Pappano, feiert sie ihr 171. Jubiläum seit der Premiere im Jahr 1851. Der amtierende Direktor Oliver Mears versetzt das Werk bei seiner ersten Inszenierung für sein eigenes Ensemble in eine moderne Welt der Dekadenz, der Korruption und des Verfalls.

Großbritannien 2022 – Musik: Giuseppe Verdi – Inszenierung: Oliver Mears • Mit Carlos Álvarez, Liparit Avetisyan, Lisette Oropesa, Andrea Mastroni, Ramona Zaharia u.a. – Italienisch mit deutschen Untertiteln – 180 Minuten (eine Pause)

Bill Murray & Jan Vogler

New Worlds: The Cradle of Civilization

— Mi 23.3. um 20.15 Uhr im Schloßtheater



An einem glorreichen griechischen Abend rockt Leinwandlegende Bill Murray mit dem weltbekannten Cellisten Jan Vogler die Akropolis mit einer zeitlosen Mischung aus Musik und Poesie, begleitet von Mira Wang (Violine) und Vanessa Perez (Klavier). Das internationale Quartett verzaubert das Athener Publikum auf der 2.000 Jahre alten Bühne mit musikalischen Reflexionen über Liebe, Hoffnung und Herzschmerz. Von Bach bis Van Morrison, von Whitman bis West Side Story reicht das wild-unterhaltsame und humorvolle Programm, durchdrungen von Bill Murrays einzigartigem Charme.

USA 2021 – Regie: Andrew Muscato – Kamera: Mike Gomes • Mit Bill Murray, Jan Vogler, Mira Wang, Vanessa Perez – 102 Min. – engl. OmU

Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

BEST OF CINEMA

Meisterwerke zurück im Kino

8€ inkl. 1 Glas Hauswein 0,1 l



Total Recall – USA 1990
Di 1.3. im Schloßtheater



Grüne Tomaten – USA 1991
Di 5.4. im Schloßtheater



Die fabelhafte Welt der Amélie
Frankreich 2001
Di 3.5. im Schloßtheater

Theater-Spielplan März

Di 1.3.	19.30 · Großes Haus · 18.30 Einführung im Foyer 6. SINFONIEKONZERT	Sa 19.3.	19.30 · Großes Haus · Premiere DER VETTER AUS DINGSDA Operette von Eduard Künneke 19.30 · Kleines Haus · 19.00 Einführung im Foyer ALTE MEISTER
Mi 2.3.	19.30 · Kleines Haus · 18.30 Einführung im Foyer ÜBER LEBEN (Insel des Atlas) Schauspiel von Annalena Küspert & Konstantin Küspert 19.30 · Großes Haus · 18.30 Einführung im Foyer 6. SINFONIEKONZERT	So 20.3.	15.00 · Kleines Haus · Premiere WILD! Kinderstück von Evan Placey · ab 8 J. / 3. Klasse 18.00 · Großes Haus SCHONEBERG KONZERT 18.00 · U2 WAS BLEIBT?
Do 3.3.	19.30 · Großes Haus · 18.30 Einführung im Foyer PASSION Tanzabend v. Hans Henning Paar zu Bachs Johannes-Passion 19.30 · Kleines Haus FRANKENSTEIN nach Mary Shelley · ab 14 J. / 8. Kl.	Mo 21.3.	09.00 + 11.00 · Kleines Haus WILD! 20.00 · Theatertreff · Theatergespräche Heinrich Mann ZWISCHEN DEN RASSEN (Originaltitel 1907)
Fr 4.3.	10.00 · Kleines Haus FRANKENSTEIN 19.30 · Großes Haus · 18.30 Einführung im Foyer PASSION 19.30 · Kleines Haus · 19.00 Einführung im Foyer ALTE MEISTER von Thomas Bernhard, bearbeitet von Frank Behnke	Di 22.3.	19.30 · Großes Haus · 19.00 Einführung im Foyer PASSION
Sa 5.3.	19.30 · Kleines Haus · 19.00 Einführung im Foyer: »Regen« WAS IHR WOLLT · zum letzten Mal Komödie von William Shakespeare	Mi 23.3.	19.30 · Kleines Haus FRANKENSTEIN
So 6.3.	11.30 · Foyer · Matinée · Eintritt frei! · Karten an der Kasse DER VETTER AUS DINGSDA 17.00 · Kleines Haus DE SWATTE KUMELGE nach der KOMÖDIE IM DUNKELN von Peter Shaffer 18.00 · Großes Haus · 17.00 Einführung im Foyer 6. SINFONIEKONZERT	Do 24.3.	10.00 · Kleines Haus FRANKENSTEIN 19.30 · Apostelkirche JUDAS 19.30 · Kleines Haus · 19.00 Einführung im Foyer ALTE MEISTER 20.00 · U2 DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK Monoooper von Grigori Frid
Mo 7.3.	20.00 · Theatertreff · Theatergespräche Heinrich Mann IM SCHLARAFFENLAND	Fr 25.3.	19.30 · U2 WAS BLEIBT? 19.30 · Großes Haus LAST PARADISE LOST 19.30 · Kleines Haus FRANKENSTEIN
Do 10.3.	09.00 + 10.30 · U2 · 2. Sitzkissenkonzert LAURA UND DAS LUFT-GEZAUBER ab 4 J. 19.30 · Rathausfestsaal 3. RATHAUSKONZERT 20.00 · Kleines Haus · Gastspiel: SABIN TAMBREA liest aus seinem Roman Nachtleben	Sa 26.3.	15.00 · U2 MUSENSTAUB & MUSENKUSS Monoooper von Juana Inés Cano Restrepo und Andres Reukauf · ab 6 J. / 1. Klasse 19.30 · Kleines Haus · 19.00 Einführung im Foyer ÜBER LEBEN 19.30 · Großes Haus · 19.00 Einführung im Foyer PASSION
Sa 12.3.	15.00 · U2 · zum letzten Mal KRIXLKRAXL XXL Abenteuerrreise mit Farben, Formen und Kreaturen · ab 2 J. 19.30 · Kleines Haus · 19.00 Einführung im Foyer ÜBER LEBEN (Insel des Atlas) 19.30 · Großes Haus LAST PARADISE LOST Rockoper nach John Miltons PARADISE LOST	So 27.3.	12.00 · U2 · 2. Sitzkissenkonzert LAURA UND DAS LUFT-GEZAUBER ab 4 J. 15.00 · Großes Haus DER VETTER AUS DINGSDA 18.00 · Kleines Haus · Gastspiel: 2. TANZSPEKTRUM DER BALLETO DANCE COMPANY
So 13.3.	16.00 · Theatertreff · LITERATUR FÜR LIEBHABER STENDHAL - ZUM 180. TODESTAG 17.00 · Großes Haus · Gastspiel · auch live gestreamt JAHRESKONZERT DER WESTFÄLISCHEN SCHULE FÜR MUSIK 17.00 · Kleines Haus · zum letzten Mal DE SWATTE KUMELGE	Mo 28.3.	20.00 · Theatertreff · Theatergespräche Heinrich Mann DIE JAGD NACH LIEBE
Mo 14.3.	20.00 · Theatertreff · Theatergespräche Heinrich Mann PROFESSOR UNRAT 20.00 · Festsaal Erbdrostenhof 5- ERBDROSTENHOFKONZERT	Di 29.3.	09.00 · Foyer ORCHESTER ENTDECKEN Orchesterworkshop und Probenbesuch · ab 10 J. / 5. Klasse 19.30 · Großes Haus · 18.30 Einführung im Foyer 7. SINFONIEKONZERT
Do 17.3.	20.00 · Großes Haus SCHONEBERG KONZERT	Mi 30.3.	09.00 + 11.00 · Kleines Haus WILD! 10.00 · U2 MUSENSTAUB & MUSENKUSS 19.30 · Großes Haus 7. SINFONIEKONZERT
Fr 18.3.	19.30 · Apostelkirche · Wiederaufnahme JUDAS Monodrama von Lot Vekemans 19.30 · Großes Haus · 19.00 Einführung im Foyer PASSION	Do 31	11.00 · Begegnungszentrum Meerwiese MUSENSTAUB & MUSENKUSS 19.30 · Kleines Haus FRANKENSTEIN
Sa 19.3.	19.30 · U2 · Premiere WAS BLEIBT? Tanzsolo von und mit María Bayarri Pérez		



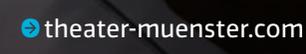
THEATERGESPRÄCHE
FEBRUAR – JULI 2022

HEINRICH MANN

Programm unter theater-muenster.com

Tickets: (0251) 59 09-100







Das aktuelle
Wochenprogramm
mit allen Uhrzeiten
finden Sie weiterhin
in der *na dann* ...

na dann...
WOCHENSCHAU FÜR MÜNSTER

... die kostenlos
in den Kinos und an
vielen weiteren Orten
in Münster ausliegt.

Tarife für
STUDIERENDE
SQUASH - TENNIS
KEGELN

KONTAKT
97 91 333
SPORT-CENTER.MS

**SPORT-CENTER
BORKSTRASSE**
Borkstraße 17 b - 48163 Münster
eMail: mail@sport-center.ms

MÄRZ 2022

Di 1.3.	19.30	CI	Mit Regisseur Christian Schäfer: Trübe Wolken
	19.30	ST	Best of Cinema: Total Recall
Mi 2.3.	20.00	CP	Special: Foo Fighters – Studio 666 [engl. OF]
	18.30	ST	Kino&Vino-Preview: Cyrano
	19.30	CP	Preview: The Batman [dF]
	20.00	CP	Preview: The Batman [engl. OmU]
Do 3.3.	22.15	CI	Arthouse Sneak #190
	15.30	ST	Klassiker-Café: Der Teufel trägt Prada
	18.00	CI	Premiere mit Regisseurin Gülseren Şengezer via Zoom: Dem Leben entgegen – Kindertransporte nach Schweden [schwed. / dt. OmU]
Fr 4.3.	19.00	CI	#StandWithUkraine: Langes Echo [russ. OmU]
	22.15	CI	Zappenduster – Die Nachtschiene im Cinema: A Dark Song [dF]
	23.00	CP	Indischer Film: Gangubai Kathiawadi [hindi. OmU]
	22.15	CI	Zappenduster – Die Nachtschiene im Cinema: A Dark Song [engl. OmU]
Sa 5.3.	22.15	CI	Zappenduster – Die Nachtschiene im Cinema: A Dark Song [engl. OmU]
	12.50	CP	Indischer Film: Gangubai Kathiawadi [hindi. OmU]
So 6.3.	13.00	CP	Reisefilm: Hurtigruten und Norwegen (Wh.)
	13.15	ST	Aufzeichnung des Bayerischen Rundfunks: Johann Sebastian Bach – Hohe Messe in h-Moll
	16.00	CP	Bolschoi Theater: Schwanensee (Aufz.)
	17.00	ST	Russische Filmtage – die Vorstellungen sind abgesagt
Mo 7.3.	17.30	CP	Filmy Polskie – Polnische Filme: Mitość jest blisko [poln. OmeU]
	18.00	CI	#StandWithUkraine: The Distant Barking of Dogs [russ. / ukr. OmeU]
	18.30	CI	Die Linse – Maple Movies: An Audience of Chairs [engl. OmU]
Di 8.3.	20.00	CP	Special – 4K restauriert: Der Pate – Teil 1
	18.30	CI	Bündnis go/Die Grünen zum Internationalen Frauentag: Die Unbeugsamen
	19.00	CI	Vorpremiere zum Internationalen Frauentag mit Regisseurin Petra Seeger & Produzent Herbert Schwering – in Kooperation mit Amt für Gleichstellung: Vatersland
	20.00	ST	Vorpremiere zum Internationalen Frauentag: Tove
Mo 9.3.	20.00	CP	Special – 4K restauriert: Der Pate – Teil 2
Di 9.3.	18.30	CI	Architektur & Film: Palmyra [syr. OF]
Do 10.3.	20.15	ST	Royal Opera House: Rigoletto (Aufz.) [ital. OmU]

CI Cinema & Kurbelkiste ST Schloßtheater CP Cineplex

Fr 11.3.	22.45	ST	Premiere im Schloßtheater: Kult-Sneak
	23.00	CP	Indischer Film: Etharkkum Thunindhavan [hindi. OmeU]
Sa 12.3.	9.45	CP	Konzert live: BTS PERMISSION TO DANCE ON STAGE – SEOUL: LIVE VIEWING [korean. OF]
	13.45	CP	Konzert (Aufz.): BTS PERMISSION TO DANCE ON STAGE – SEOUL: LIVE VIEWING [korean. OF]
	15.00	CP	Familien-Preview: Die Häschenschule 2 – Der große Eierklaus
	19.00	CP	Metropolitan Opera New York live: Richard Strauss: Ariadne auf Naxos
So 13.3.	23.00	CP	Indischer Film: Etharkkum Thunindhavan [hindi. OmeU]
	11.00	CP	Dein erster Kinobesuch: Lotta aus der Krachmacherstraße
Mo 14.3.	11.00	CI	Die Linse – Maple Movies: Monkey Beach [engl. OmU]
	13.00	ST	Exhibition on Screen: Frida Kahlo [engl. OmU]
	15.00	CP	Familien-Preview: Der Wolf und der Löwe
	17.00	CI	Mit Regisseur Metin Yeğin – in Kooperation mit Odak e.V. und und Feministischer Streik Münster: Grev [türk. OmU]
Di 15.3.	17.30	CP	Filmy Polskie – Polnische Filme: Kogel Mogel 4 [poln. OmeU]
	18.00	CI	Wochen gegen Rassismus – Auftaktveranstaltung mit Autorin Muna AnNisa Aikins
Mi 16.3.	20.00	CI	Wochen gegen Rassismus – Vorpremiere mit Gästen: Nico
	20.00	CP	Sneak Preview 1.236
Do 17.3.	20.45	CI	Kurzfilmsalon: Shorts Attack – Familienkoller
	18.30	CI	Die Linse – Dokumentarfilm-Club: Kleine Heimat [schwyzerdt. OmU]
Sa 19.3.	22.15	CI	Arthouse Sneak #191
	10.00	CP	#Throwback: Das fünfte Element
So 20.3.	10.00	CI	Wochen gegen Rassismus 2022: Filmworkshop: (Un)_Sichtbare Alltagsheld*innen (8–14 J.)
	17.00	CI	Wochen gegen Rassismus 2022: Filmworkshop: (Un)_Sichtbare Alltagsheld*innen (8–14 J.)
Mo 21.3.	17.45	CI	Vorpremiere mit Regisseurin Silvana Landsmann und Aktivistin Frima Bubis von „Breaking the Silence“: Silence Breakers [hebrä. / engl. OmU]
	18.30	CI	OmU-Vorpremiere: Come on, Come on [engl. OmU]
Di 22.3.	18.30	CI	Wochen gegen Rassismus in Kooperation mit Die Linse – mit den Darstellerinnen Haley Louise Jones und Lorna Ishema: Ivie wie Ivie
	20.00	CP	Sneak Preview 1.237

Fehler sind nicht beabsichtigt, aber möglich...

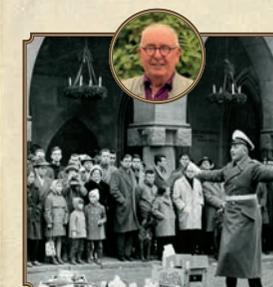
Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

DAS SCHLOßTHEATER
PRÄSENTIERT AUF GROßER
LEINWAND

Lichtbildervortrag

Henning Stoffers



Wiederholung:
Bilder einer Stadt:
Die turbulenten Jahre
1918 – 1933 in Münster

Menschen und Geschichten:
Busso Mehring und Karl-
Heinz „Bubi“ Gieseler, der
Polizist vom Prinzipalmarkt

Henning Stoffers greift als Autor die Themenvielfalt um das alte Münster auf. Mit Vorträgen, den Büchern *Münster zurückgeblättert* und *Münster – Menschen, Geschichten und Erinnerungen* und seinem Internetauftritt trägt er dazu bei, Vergangenes vor dem Vergessen zu bewahren.

Zu Beginn spricht **Michael Bührke**, Redakteur beim Online-Magazin *Alles Münster* und Autor des Krimiführers *Münster*, über seine Sicht auf unsere Stadt.

Eintritt: 12 €
Info: www.henningstoffers.de

— So 27.3. um 11.00 Uhr
im Schloßtheater

PAPIER
ist unser Business.

FARBE
ist unser Leben.

INDIVIDUALITÄT
ist Programm.



YOUR EXPERTS FOR
PROGRAMMATIC
PRINTING



SCANNEN UND
MEHR ERFAHREN

rehms druck

Landwehr 52 · 46325 Borken
Tel: 02861/9217-0 · www.rehmsdruck.de

- Mo 21.3. 20.30 **ST** filmclub münster – Jede Menge Arbeit: **Western** [dt./bulgar./engl.OmU]
20.45 **CI** Die Linse – Queer Monday-Preview: **Loving Highsmith**
- Di 22.3. 20.15 **ST** Musik-Event: **Bill Murray & Jan Vogler: New Worlds – The Cradle of Civilisation** [engl.OmeU]
- Mi 23.3. 18.30 **CI** Architektur & Film: **Smyrna: The Destruction of a Cosmopolitan City (1900–1922)** [engl.OF]
20.00 **CP** Ladies First-Preview: **JGA – Jasmin. Gina. Anna.**
20.15 **CP** Echte Kerle-Preview: **Ambulance**
- Do 24.3. 14.30 **CI** Kino Kaffeeklatsch mit Seniorenbüro Mauritz und LichtBlick Seniorenhilfe e.V.: **Come on, Come on**
18.30 **CI** Cinema Flashlight: **Silence Breakers** [hebrä./engl.OmU]
- Fr 25.3. 19.30 **CI** Die Linse – Kino in der Erphokirche: **Señora Teresas Aufbruch in ein neues Leben**
22.45 **CP** Die Nacht des guten Geschmacks: **Death Proof**
- Sa 26.3. 17.00 **CP** Metropolitan Opera New York live: **Giuseppe Verdi: Don Carlos** [frz.OmU]
18.00 **ST** Premiere mit Filmemacher Christian Salisbury: **Au Vegum**
18.30 **CI** Wochen gegen Rassismus – Münster-Premiere mit Farah Bouamar & Nabila Bushra – in Kooperation mit Muslima Empowerment: **I can heal you** [engl.OmU]
- So 27.3. 11.00 **ST** Lichtbildervortrag von Henning Stoffers: **Bilder einer Stadt – Menschen und Geschichten** (Wh.)
14.50 **CI** Cinema Flashlight: **Silence Breakers** [hebrä./engl.OmU]
15.00 **CP** Familien-Preview: **Peterchens Mondfahrt**
16.30 **CI** Mit Regisseurin Alison Kuhn in Kooperation mit Amt für Gleichstellung und Integrationsrat: **The Case You – Ein Fall von vielen**
17.00 **CI** Die Linse – Jüdisches Leben: **Das Mädchen mit den roten Haaren** [hebrä.OmU]
20.30 **ST** filmclub münster – Filmplädoyer von Christina Scepanki: **Strange Days** (engl.OmU)
- Mo 28.3. 18.30 **CI** Fachstelle für Sexualität und Gesundheit – Aids-hilfe Münster e.V. zeigt: **Chemsex** [engl.OmU] – anschließend Workshop zum Thema mit einem Aktivistin von ICH WEISS WAS ICH TU
20.00 **CP** Sneak Preview 1.238
- Di 29.3. 17.00 **CI** Die Linse – Jüdisches Leben: **Das Mädchen mit den roten Haaren** [hebrä.OmU]
18.45 **CI** Kurzfilmsalon: **Oscar® Shorts – Animation**
19.30 **CP** Anime Night: **Jujutsu Kaisen o** [jap.OmU]
20.00 **CP** Anime Night: **Jujutsu Kaisen o** [dF]
20.30 **CP** Anime Night: **Jujutsu Kaisen o** [jap.OmU]
21.00 **CI** Kurzfilmsalon: **Oscar® Shorts – Live-Action**

- Mi 30.3. 18.30 **CI** Architektur & Film: **Germania, Anno Zero – Deutschland im Jahre Null** [engl./ital.OmU] + **Trümmerfilm nach Luftangriff in Düsseldorf** [stumm; FSK 18]
- Do 31.3. 19.00 **ST** Premiere mit Hauptdarsteller Joel Basman: **Bis wir tot sind oder frei**
19.30 **CI** Premiere in Kooperation mit Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung und Diakonie Münster: **Das Ereignis**
- Sa 2.4. 17.00 **CI** Mit Gäst*innen – zum Welt-Autismus-Tag in Kooperation mit autismus – Regionalverband Münster und Münsterland e.V.: **Warum ich euch nicht in die Augen schauen kann**
- So 3.4. 17.00 **ST** Musical-Aufzeichnung: **Anything Goes** [engl.OmU]
17.30 **CP** Filmy Polskie – Polnische Filme: **Krime Story. Love Story** [poln.OmeU]
- Mo 4.4. 20.30 **ST** filmclub münster – Recht abgedreht: **Nader & Simin – Eine Trennung** [färsi OmU]

APRIL 2022

- Sa 2.4. 17.00 **CI** Mit Gäst*innen – zum Welt-Autismus-Tag in Kooperation mit autismus – Regionalverband Münster und Münsterland e.V.: **Warum ich euch nicht in die Augen schauen kann**
- So 3.4. 17.00 **ST** Musical-Aufzeichnung: **Anything Goes** [engl.OmU]
17.30 **CP** Filmy Polskie – Polnische Filme: **Krime Story. Love Story** [poln.OmeU]
- Mo 4.4. 20.30 **ST** filmclub münster – Recht abgedreht: **Nader & Simin – Eine Trennung** [färsi OmU]

DEIN
BIO-BOXENSTOP

ökokiste Bioland

ökullus
biofrisch geliefert

100%
BIO

Frische online bestellen
flexibel und jederzeit kündbar

oekullus.de

Bioland-Hofgut
Schulze Buschhoff
Ökologischer Landbau aus Münster

Schlaftheater

KINOKULTUR SEIT 1953

MUSICAL-EVENT

**ANYTHING
GOES**



Am 3. 4. erstmals auf der Kinoleinwand: Die Aufzeichnung des Musicals von Cole Porter mit Starbesetzung vom September 2021 im Barbican London

Das urkomische musikalische Spektakel über eine verrückte Gesellschaft an Bord eines Transatlantik-Liners, inszeniert von der preisgekrönten Broadway-Regisseurin und Choreografin Kathleen Marshall, bietet eine All-Star-Besetzung, angeführt von Broadway-Queen Sutton Foster. Zu den größten Hits aus dem Musical des legendären Komponisten Cole Porter gehören der Titelsong „Anything Goes“ sowie „Let’s Misbehave“ und „I Get a Kick Out of You“.

So 3.4. um 17.00 Uhr
im Schlaftheater

films

films – Das Magazin für Kinokultur in Münster

Herausgeber

Münstersche Filmtheater-Betriebe GmbH
Albersloher Weg 14
48155 Münster
Fon: 0251 399 60 00 (Büro Verwaltung)
Fax: 0251 399 60 10
Mail: muenster@cinplex.de

Redaktion

Heinz-Gerd Rasner (ViSdP), Susanne Esders,
David Kluge, Maria Minewitsch, Daniel Wolter

Anzeigen-Service

films / cinecontact
Königsstraße 46
48143 Münster
Fon: 0251 27 15 41
Mail: cinecon@t-online.de

Cinema & Kurbelkiste und Schloßtheater
sind Mitglied bei


EUROPA CINEMAS
CREATIVE EUROPE - MEDIA SUB-PROGRAMME

Design-Konzept

GUCC grafik & film, gucc.de

Herstellung

Rehms-Druck GmbH
Landwehr 52
46325 Borken
Fon: 02861 92 17 22
rehmsdruck.de

Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

Schloßtheater

Kanonierplatz / Melchersstraße 81
48149 Münster
Fon: 0251 68 66 39 92



Cinema & Kurbelkiste

Warendorfer Straße 47
48145 Münster
Fon: 0251 303 00



Cineplex Münster

Albersloher Weg 14
48155 Münster

Service-Center für alle Kinos

Fon: 0251 987 12 333
Mail: muenster@cinplex.de



NATÜRLICH LEBEN | ÖKOLOGISCHE MODE – FAIR PRODUZIERT

Windthorstr. 31 | 48143 Münster | Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-18 h | www.maas-natur.de

DAS IST GANZ GROßES KINO!

Und deine neue Brille spielt die Hauptrolle.
Kalthoff kann dich **sehen** lassen.

Kultur liegt uns am Herzen. Fast genauso sehr, wie die Beratung bei der Wahl der passenden Brille. Das machen wir bereits seit über 85 Jahren – mit geschultem Blick und einem Auge für **das richtige Design**.



OPTIK KALTHOFF